

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



25 Jahre Kaffeehauskultur in Volksdorf



JUBILÄUMSBALL
Heißer Tanz beim
Walddorfer SV



KUNDENZENTRUM
Ist ein Kompromiss
möglich?



ST. GABRIEL
Wo sind die neuen
Konzepte?



DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

WOHNTRÄUME ERFÜLLEN ...

... und Interessenten glücklich machen, die schon lange auf der Suche sind.

Nach Hamburg zurück

möchte dieses nette Ärzt Ehepaar im Ruhestand aus Düsseldorf und sucht für sich eine 4-Zi.-Whg. ab 140 m² Wohnfl. in ruhiger Lage von Volksdorf oder Wellingsbüttel. Gewünscht ist Erdgeschoss o. das 1. Obergeschoss. KP bis EUR 900.000,-. (Nr. 108437)

Sympathische, vierköpfige Familie

mit zwei schulpflichtigen Kindern aus Wohldorf-Ohlstedt sucht in den lieb gewonnenen Walddörfern ein freist. Einfamilienhaus mit mind. 5 Zi. Die Familie wünscht sich mind. 160 m² Wohnfl. und ca. 800 m² Grdst. KP bis EUR 700.000,-. (Nr. 14811)

Mit dem Alstertal vertraut

ist dieser Hamburger Kaufmann, er sucht rund um den Volksdorfer Ortskern eine moderne, ca. 120 m² große 3-4-Zi.-Wohnung im Erdgeschoss/ Endetage, gern mit uneinsehbarer Terrasse. KP bis EUR 750.000,-. (Nr. 118764)

Unternehmensberater

sucht mit seiner Frau (Ärztin) u. 2 Kindern (7 & 10) einen alten Rotklinker o. eine charmante Kaffeemühle in Volksdorf oder Wellingsbüttel. Gewünscht werden mindestens 150 m² Wohnfl., 5 Zi. sowie ca. 1.000 m² Grundstück. KP um EUR 1.100.000,-. (Nr. 126112)

Junge Familie mit zwei Kindern (3&5)

sucht ein modernes Einfamilienhaus oder Baugrundstück in Volksdorf, Poppenbüttel oder Sasel. Sie benötigen mind. 5 Zi. auf einer Wohnfläche von ca. 150 m². Mit Keller und einem Grundstück von mind. 600 m². KP bis EUR 750.000,-. (Nr. 126764)

Nürnberger Geschäftsführer

sucht für sich und seine Familie in Wellingsbüttel, Volksdorf und Poppenbüttel eine freistehende Villa ab 220 m² Wohnfläche sowie ab 1.000 m² Grundstück ohne großen Renovierungsbedarf. KP bis EUR 2.500.000,-. (Nr. 124015)

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir würden Ihre Verkaufswünsche gern der Vielzahl an vorgemerkten Suchinteressenten vorstellen, die sich ihren Traum vom neuen Zuhause noch nicht erfüllen konnten.

Möglicherweise wollen Sie aber auch erst einmal ohne konkrete Verkaufsabsichten wissen, welchen realistischen Marktwert Ihre Immobilie erzielen könnte?

Gern bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unverbindliche Bewertung Ihrer Immobilie an, damit Sie eine marktgerechte Einschätzung erhalten.



AXEL BETH
Geschäftsführender Gesellschafter

DAHLER & COMPANY Alstertal

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de

Volksdorfer Zeitung

22 | SOMMER 2017

www.volksdorfer-zeitung.de

- 4 Riskanter Slalom**
Schikanen am Mellenbergweg
- 5 Drohnen**
Spielzeug, Spanner oder Kriminelle?
- 6 Jugendzentrum Manna**
Buntes Sommerprogramm
- 8 Es wird ein gutes Bürgerfest!**
Volksdorf feiert im September
- 10 Kunstspuren**
„Die Musik glitzert!“
- 11 Acoustic Blues & more**
Frank Plagge im RIFF
- 12 White Dinner**
Fröhliches Beisammensein
- 13 Bücherhalle im Juli**
Ferienprogramm
- 14 Lesung in der Villa**
Die Generation der Kriegsenkel
- 15 Gegen Wissensdurst**
Volksuniversität in Volksdorf
- 16 Wiener Schmäh und Tortenpracht**
25 Jahre Kaffeehaus in Volksdorf
- 18 Kunterbuntes in der Kate**
Was heißt hier Sommerloch?
- 19 Der eine sucht - der andere hat**
Kostenfreie Kleinanzeigen
- 20 Was wird aus St. Gabriel?**
Auf der Suche nach Konzepten
- 21 Dialog mit Bürgern**
Einladung zum Austausch
- 22 Heilig Kreuz**
Wer war Johannes Prassek?
- 23 Aus für Kundenzentrum?**
8000 Unterschriften sprechen dagegen
- 24 Aufforderung zum Tanz**
Kesse Sohlen und viel Stil
- 27 Großes Festkonzert**
40 Jahre Kirchenorchester
- 28 Es nervt im Ohr**
Hektik wird oft überbewertet
- 29 AMALIE-forum**
Unser Leben - unsere Gene
- 30 Residenz im Sommer**
Gute Unterhaltung!
- 31 Neulichs im Dorf ...**
Viel Sympathie
- 32 Kino Koralle**
Das läuft im Juni / Juli



**Volksdorfer
Zeitung**
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung



Liebe Leser,

Dass unser Kundenzentrum am U-Bahnhof zum Januar 2018 geschlossen werden soll, das ist ein Skandal. Den Bürgern bleibt nur das Mittel, sich erklärbar zu machen und ihre Rechte einzufordern. Deshalb war es wichtig – nachdem unser berechtigtes Bürgerbegehren

aus formalen Gründen abgelehnt wurde – Sie, die Bürger, um Ihre Meinung zu bitten. In die ausgelegten Unterschriftenlisten haben sich binnen weniger Wochen fast 8.000 Menschen aus Volksdorf und der Umgebung eingetragen. Eindeutiger kann ein Votum nicht ausfallen. Senat, SPD, GRÜNE und Verwaltung sollten diese Bekundungen eine Verpflichtung sein, ihre Haltung zu überdenken und dem Bürgerwunsch nach mehr Verwaltungsnähe und -hilfe zu entsprechen. Natürlich kann man jungen und mobilen Mitbürgern auch zumuten, das Kundenzentrum im Alstertal zu besuchen, wo die Stadt ein neues, siebengeschossiges Gebäude anmieten wird. Mit mehr Service, mit verlängerten Öffnungszeiten, mit mehr Fachbereichen, eben „kundenfreundlich“. Anja Quast und ihr Parteikollege Rainer Schünemann (SPD) begreifen die Aufregung in Volksdorf nicht. „Was ist denn so schlimm daran, wenn die Menschen nach Poppenbüttel fahren, schon jetzt nutzen die meisten Volksdorfer das Ortsamt im Alstertal“. Das ist Polemik. Ebenfalls die Interpretation des Bürgerwillens per Unterschriftenliste: „Ach, die Volksdorfer, die unterschreiben doch eh alles!“ Das erinnert an die Diskussion über die vom Senat stadtweit erhobenen Nutzungsgebühren für die P+R-Häuser. Die stehen zwar halbleer, man parkt in den umliegenden Straßen, doch - nicht nur im Regionalausschuss - hört man „Die werden sich schon gewöhnen“.

So darf Politik nicht aussehen. Was der Bürger sich wünscht, das sind Partner, die er gewählt hat und die seine Interessen vertreten. Wie soll eine Gemeinschaft verträglich funktionieren, wenn die Amtsinhaber nicht fähig sind, mit den Vorzügen der Macht sensibel umzugehen? Im Moment hoffe ich – noch voll Vertrauen – dass wir kurzfristig einen guten Kompromiss für unsere Bürger in Volksdorf finden.

Sie, die Bürger, haben es verdient!

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

„ Wer zur Quelle will,
muss gegen den Strom schwimmen

Hermann Hesse

Volksdorfer IMPRESSUM Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

**Verantwortlich
für den Gesamthalt**
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Die Insellösung verleitet zu rasanter Slalomfahrt – gefährlich für Autos und Radfahrer.

RISKANTER SLALOM

Schikanen am Mellenbergweg

Viele Pkw-Fahrer biegen von der Meendorfer Straße auf Höhe LIDL in den Helmesbergerweg ein, um dann über den Mellenbergweg ihr Zuhause anzusteuern. Dieser Durchgangsverkehr führt zu Belastungen und verleitet den einen oder anderen Kraftfahrer zu erhöhter Geschwindigkeit. Nun wurden am Mellenbergweg – zwischen Künnekestraße und Langfeld - verschiedene seitenversetzte Inseln auf den Asphalt gebaut um den Verkehr zu verlangsamen. Ent-

standen ist eine „Slalom“-Strecke, die manchen Pkw-Fahrer in rasanter Fahrt, quasi im dynamischen Walzerrhythmus, zum flotten Passieren der Hindernisstrecke verleitet. Nicht ungefährlich, denn die Zwischenräume sind eng und auch die Lösung für Radfahrer mit Pseudo-Fahrspuren ist keineswegs ungefährlich.

Kein Parken am Straßenrand

Eine Bitte an die Anwohner: Wer zusätzlich am Straßenrand parkt, gefährdet die Ver-

kehrsteilnehmer. Was immer sich die Behörde dabei gedacht hat, es gilt aufmerksam zu fahren und Unfälle zu vermeiden!

malschule
Volksdorf

- Fortlaufende Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Kinder-Ferien-Malkurs Im August und Herbst 2017

Hamburg-Volksdorf
Telefon 040 - 644 7 644
www.malschule-volksdorf.de

SCHEMMANSTRASSE

Neue Asphaltdecke zum 23. Juni

Im Rahmen des „Deckenprogramms 2016/17“ wird bis zum 23. Juni die Asphaltdecke in der Schemmannstraße, einschließlich der Straße Weidwiese, neu asphaltiert. Die Instandhaltung der Gehwege erfolgt in einem eigenen Programm. Die Schemmannstraße wird für den Individualverkehr für den Zeitraum der Sanierungsarbeiten voll gesperrt. Während der vorbereitenden Arbeiten, wie dem Regulieren der Schacht- und Straßeneinlaufabdeckungen, dem Fräsen der vorherigen Deckschicht sowie Regulierungsarbeiten an der Bordsteinanlage, wird die An- und Abfahrmöglichkeit zu den einzelnen Grundstücken gewährleistet. Eine Ausnahme ist der Asphaltierungstag (voraussichtlich am Mittwoch, dem 21. Juni 2017). Das Bezirksamt bittet, das Fahrzeug an diesem Tag im Umfeld abzustellen. Für die gesamte Bauzeit ist das Parken von 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr morgens erlaubt.

Mehr Infos: Bauaufsicht des Bezirksamtes, Herr Czerwinsky, Telefon 0172 411 32 46.



Was droht denn da über unserem Dach?

DROHNEN

Spielzeug, Spanner oder Kriminelle?

Werden Volksdorfer ausspioniert?

Im Frühjahr des vergangenen Jahres diskutierte der Regionalaussschuss Walddörfer, dass vermehrt Bürger berichtet hätten, dass „sie beobachten, wie fremde Menschen mit Drohnen über ihre Grundstücke fliegen und in ihre Wohnungen und Häuser filmen. Dies wurde auch schon zur Anzeige

gebracht, da vermutet wurde, dass es sich um ein Ausspähen für einen späteren Wohnungseinbruch und Sicherheitsvorkehrungen in den Wohnungen und Häusern handelt. Bislang gibt es dagegen keine Möglichkeit vorzugehen. Gleichwohl führt dieser Zustand zu großer Verunsicherung und Ängsten

in der Bevölkerung vor Ort. Der Regionalaussschuss möge beschließen: Die zuständige Behörde wird gebeten, geeignete Maßnahmen gegen ein Ausspähen durch Drohnen zu entwickeln“. Der Ausschuss lehnte den Antrag der CDU mit den Stimmen der SPD- und GRÜNEN-Fraktion ab.

Gleichwohl melden sich nach wie vor Bürger, die sich nicht sicher sind, ob es sich bei diesen Drohnen um Spielzeug handelt, ob „Spanner“ am Werk sind oder ob hier tatsächlich spioniert wird ob sich ein Einbruch lohnt. Am 6. April dieses Jahres hat die Bundesregierung nun eine „Drohnenverordnung“ erlassen, die klar regelt, was erlaubt – oder – verboten ist.

Kameradrohnen über bewohnten Gebieten / im Wohngebiet sind damit grundsätzlich verboten. Grundstückseigentümer dürfen Ausnahmen für Flüge mit Kameradrohnen erlauben. Somit sind logischerweise auch Flüge über dem eigenen Grundstück jederzeit möglich.

Darüber hinaus gilt: verboten sind alle Gefährdungen und Behinderungen durch Droh-

nen und Multikopter. Verboten ist der Einsatz und Betrieb von Drohnen und Multikoptern innerhalb oder in der Nähe von folgenden sensiblen Bereichen (Mindestabstand 100 Meter): Einsatzorten von Polizei und Rettungskräften, Menschenansammlungen, Naturschutzgebieten, Hauptverkehrswegen wie Bundesautobahnen oder eng befahrenen Verkehrswegen sowie An- und Abflugbereichen und Kontrollzonen von Flugplätzen.

Der vollständige Flyer kann als PDF unter www.bvni.de angesehen und heruntergeladen werden.

Ihr Zuhause, unser gemeinsamer Plan

KUSCHEL & FRICKE
IMMOBILIEN

T +49 40 24182592
www.kuschelundfricke.de

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail bels@ra-belser.de

www.ra-belser.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Polizeikommissariat 35		Wasserwerke	78 19 51
Wentzelplatz 1	428 65 -3510	E.on Hansepress	0180 / 161 66 16
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Kinderschutzbund	491 00 07
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Pro Familia	34 11 10
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tropenkrankheiten	31 28 51	Vätertelefon	31 76 83 13
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	CARITAS	280 14 00
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Fundbüro	428 11 35 01	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Behörden in Hamburg	115	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625

SCHÜTZEN SIE IHR AUGENLICHT!

Mit Ihrer neuen Sonnenbrille vom Zeiss Seheexperten

Glaspaar*	ecoline	exklusivline
Ferne/Nähe	39,- €	98,- €
Gleitsicht	159,- €	298,- €

*Werte 6/2, max. ø65/70

Optiker Köpcke
DAS BESONDERE IM BLICK

Harksheider Straße 2 · 22399 Hamburg
Tel. (040) 602 42 53 · www.optiker-koepcke.de

Optiker Gellermann
DAS BESONDERE IM BLICK

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 603 33 35 · www.optiker-gellermann.de



JUGENDZENTRUM „MANNA“

Mit buntem Angebot in die sonnige Jahreszeit

Das Malteser Jugendzentrum Manna hat sich zu einer festen Größe in unserem Stadtteil entwickelt. Kinder und Jugendliche von 9 bis 19 Jahren finden hier abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigungen. Seit Oktober 2016 hat die Einrichtung mit Franziska Wolfrum eine neue Leiterin. Gemeinsam mit ihrem Team stellt die 29-jährige Erziehungswissenschaftlerin für die kommenden Wochen viel auf die Beine. Das steht jetzt, im Sommer, auf dem „Manna-Programm“:

FUSSBALL

Jeden Mittwoch von 16-18 Uhr:
Hier können Fußball-Fans je-

den Alters im offenen Spiel gegeneinander antreten. Ein Trainer gibt Tipps und Hinweise, um die eigene Technik zu verbessern. Bisher nehmen nur Jungs an diesem Angebot teil, Mädchen sind jederzeit herzlich willkommen!

GIRLS LOUNGE

An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat (15.06., 06.07., 20.07., 03.08.)

Die Girls Lounge ist ein offener Treff für Mädchen von neun bis 19 Jahren. Ziel dieses Angebotes ist es, die Mädchen dabei zu unterstützen, ihre individuellen Stärken kennen zu lernen und sie zu stärken. Wer mit-

macht, kann die Girls Lounge aktiv mitgestalten, dadurch füllt sich die Zeit mit vielfältigen kreativen, bewegungsreichen, aber auch entspannenden Angeboten. Hier wird gebacken, getanzt, gebastelt oder in Gruppen gespielt – je nach Alter und Interessen der Teilnehmerinnen. „Die Girls Lounge ist perfekte Ort, um neue Freundschaften zu schließen“, sagt Annika Jensen, Mitarbeiterin im Manna.

LANGER FREITAG

Der lange Freitag ist ein Format für die älteren Jugendlichen von 14 bis 19 Jahren. Franziska Wolfrum, Leiterin des Manna, erklärt: „An diesen Terminen haben wir länger offen, um speziell dieser Altersgruppe einen Raum zu geben. Außerdem bietet der lange Freitag Zeit für aufwendigere Spiel und Spaß – Aktionen.“

OFFENER BEREICH:

Der offene Bereich des Manna ist, wie der Name schon sagt, immer offen und bietet eine gemütliche Atmosphäre zum Entspannen mit Freunden, aber auch viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß am Billard-

Tisch, Kicker oder Flipper. Außerdem können Kinder und Jugendliche verschiedene Spielgeräte, wie Bälle, ausleihen, um auf dem Manna-Vorplatz Basketball, Football oder auch Frisbee zu spielen.

BAUCAMP

Ein ganz neues Angebot ist das Baucamp. „In den Sommerferien wollen wir unseren Lautraum mit den Jugendlichen zusammen umgestalten und gemütlicher machen. In der Woche vom 14. bis 18. August wollen wir dazu eine Europa-Paletten-Couch bauen, um den Raum in eine richtig gemütliche Chill Lounge zu verwandeln,“ verrät Annika Jensen. Die Teilnahme am Baucamp ist kostenlos, eine Anmeldung ist aber erforderlich. Außerdem soll es in den Sommerferien jeden Mittwoch einen Ausflug geben. Alle Kinder und Jugendlichen können ab sofort Ideen einbringen, wo es hingehen soll!

Ideen, Vorschläge, Fragen?

Kontakt: Jugendzentrum Manna, Ahrensburger Weg 14, Tel.: 040 644 250 48, www.manna-volksdorf.de

Wie Integration geflüchteter junger Menschen gelingen kann, will das Musical „Welcome Voices“ zeigen und die Zuschauer dabei mit beeindruckenden Tanz-, Schauspiel-, und Musikeinlagen begeistern. Seit April erarbeiten 15 junge Frauen und Männer aus Afghanistan, Syrien und Deutschland im Volksdorfer Jugendzentrum Manna ein Stück, das bis zur Aufführung am 21. Oktober wachsen soll, so wie sie selbst als Gruppe zusammenwachsen.

Es werden jedoch noch weitere junge Leute (mit und ohne Fluchthintergrund) gesucht, die Lust haben, am Bühnenbild, den Kostümen oder auch an der musikalischen Begleitung mitzuwirken. Es gibt zwar eine Kerngruppe - dennoch ist ein Einstieg noch möglich! Geprobt wird im Jugendzentrum Manna am Ahrensburger Weg 14. Nähere Infos über Probentermine, etc. gibt es bei Anne Nissen von den Maltesern unter Tel. 0151 16 83 33 18.

Darum geht's: Regisseur



Regisseur Todd Fletcher mit der Jugendgruppe.

MUSICAL-PROJEKT

Wer macht mit bei „Welcome Voices“?

Todd Fletcher schneidet Musik und Geschichte des Musicals speziell auf die 16- bis 27-Jährigen zu. Gesungen wird auf Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi. Der Komponist möchte den Jugendlichen zeigen, wozu sie fähig sind: „Wenn sie lernen, dass sie das hier

schaffen können, dann wird irgendwann alles einfacher. Sie sollen die Erfahrung machen, dass sie etwas in sich haben, wovon sie im Moment noch keine Ahnung haben.“ Das Projekt holt Geflüchtete aus den Unterkünften heraus, dorthin, wo Integration stattfinden kann.

„Flüchtlinge möchten Freunde finden, etwas beitragen, nicht immer nur das Gefühl haben, zu nehmen“, sagt der 47-jährige gebürtige US-Amerikaner. Er führt zwei zunächst getrennt üübende Gruppen in Hamburg und Berlin zu einem 80-köpfigen Team zusammen, das anschließend durch Deutschland tourt. Die Tournee startet am Samstag, 21. Oktober in Hamburg. „Welcome Voices“ ist ein Integrationsprojekt des Malteser Hilfsdienstes in Kooperation mit Plural Arts International.

Übrigens, „Welcome Voices“ kann für die Hamburger Aufführung (am 21. Oktober) Sponsoring beispielsweise für Aufführungs- und Übernachtungskosten, Catering und Verpflegungskosten noch gut brauchen. Sponsoren werden dann natürlich auf den Plakaten, Flyern benannt und wenden sich bitte an Ute Landwehr-von Brock (Malteser Zentrale, Fachstelle Flüchtlingshilfe), Tel. 0151/29 10 59 73 oder per eMail: ute.landwehr-vonbrock@malteser.org. FOTOS: MARCO HEINEN



Sommerzeit ist Grillsaison

Steaks vom Rind sind der Klassiker, gefolgt von Pute, Hähnchen und Würsten. Auch Gemüse bietet sich als schmackhaftes Grillgut an, da sind die Wünsche durchaus verschieden. Eines bleibt aber immer gleich, das ist die ausgezeichnete Qualität, für die SIMON, weit über die Orts-grenzen hinaus, bekannt und beliebt ist.

Hier weiß man, woher das Fleisch stammt, es kommt frisch aus der Region. Beachtlich ist die große Auswahl, die sich am Tresen zeigt. „Kurz zu bratendes Rindfleisch ist der absolute Renner“ sagt Schlachtermeister Volker Glöer. „Doch man sollte sich nicht auf T-Bone-Steaks oder Entrecote beschränken. Es gibt so viele leckere Möglichkeiten. Unsere Spieße, zum Beispiel, sind sehr beliebt und das marinierte Grillfleisch überzeugt durch einen raffinierten Geschmack.“

Wichtig ist, was der Kunde wünscht. Das freundliche Fleischerteam legt großen Wert auf Kundenzufriedenheit und gibt auf Nachfrage gern fachkundige Tipps zur Zubereitung.

Gemüse grillen ...

... ist recht einfach und bereichert mit zahlreichen Kombinationen das Grill-Bufferet. Besonders gut zum Grillen eignen



Schlachtermeister Volker Glöer und sein freundliches Team: „Bestes Fleisch - Perfektes Grillen“

sich Pilze, da sie über einen hohen Wassergehalt verfügen und lange saftig bleiben. Auch geschnittene Tomaten, Kartoffeln, Zucchini oder Mais eignen sich vorzüglich und lassen sich z.B. gut mit Käse verfeinern. Lecker ist auch gefülltes Gemüse. Das gut sortierte Obst- und Gemüsesortiment erfüllt auch hier alle Wünsche.

Beilagen

Wichtig sind auch Beilagen. Ob Salate, mariniertes Gemüse, selbst gebackenes Brot, Saucen oder raffinierte Dips – diese Zutaten machen Ihre Grillparty zu einem kulinarischen Vergnügen. Bei SIMON finden Sie eine große Auswahl an Basisartikeln und Fertigwaren, die Sie zufrieden stellen wird.

Perfekte Getränke

Als Sommer-Special bieten wir Ihnen in diesem Jahr Craft-Bier der kleinen Privatbrauerei Hopperbräu. Mit ihren innovativen Kreationen sollte es gelingen, sowohl den klassischen Biertrinkern, als auch „Bierverächtern“, ein ganz neues Geschmackserlebnis zu bereiten und neue Horizonte aufzuzeigen. Tipp für Rotwein-Liebhaber: NEGROAMARO DEL SALENTO. Ein fruchtig würziger Wein (12,5%). Ein sehr guter Begleiter zu Grillfleisch und Gemüse.

Unsere Weißwein-Empfehlung: Spanischer Weißer Rioja aus dem Hause EL MESON. Aus der Viura Traube gekeltert, mit leichten Aromen von tropischen Früchten wie Pfirsiche und Me-

lonen, präsentiert er sich mit dezenter Säure. Ein lebendig frischer fruchtiger Sommerwein.

Frische, Frische, Frische!

Die Stärke von SIMON ist die überzeugende Qualität der angebotenen Waren und ein ausgeprägter Kundenservice. Das macht den Frischemarkt zum zentralen Einkaufstreff im Herzen von Volksdorf, wo man kauft und klönt. Hier spürt man, dass Inhaber und Familienmitglieder aktiv im Geschäft mitarbeiten und immer ein offenes Ohr für Kundenwünsche haben. Man kennt sich und ist sich nah, eine typische Hamburger Kaufmannstradition, die man heute sonst kaum noch findet. Das beweist sich alltäglich auch in der sorgfältig bestimmten Sortimentsbreite und -tiefe. „Die Zufriedenheit unserer Kunden spornt uns an und ist ein schöner Dank für unsere Arbeit“ sagt Inhaberin Monika Kleemann, die mit diesen Worten all ihren Mitarbeitern aus dem Herzen spricht. SIMON – das ist ein gutes Stück Lebensqualität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:

von 8:00 bis 19:00 Uhr

Sa. von 8:00 bis 16:00 Uhr



SIMON FRISCHEMARKT Weiße Rose 1 in Volksdorf Telefon 040 / 241 89 90



Sie organisieren das 39.Volksdorfer Stadtteilfest: Jens Eickmeier, Andrea Eickmeier und Kathrin Kaninck (Little's Kindersache, Weiße Rose), Birgit Wittek und Torsten Schuhardt.

Meile der Pfadfinder, Radrennen: Viele Aktivitäten, viele Besucher: Das Stadtteilfest ist eines der schönsten Bürgerfeste in Hamburg.

39. STADTTEILFEST

„Es wird ein gutes Bürgerfest!“

Volksdorf feiert vom 1. bis zum 3. September

VON HARRY HALLER

➤ **Zeiten ändern sich und auch Volksfeste müssen sich jährlich neuen Anforderungen stellen.** Das Volksdorfer Stadtteilfest hat diesen Wandel im Laufe der Jahrzehnte hautnah miterlebt. Während beim 1. Stadtteilfest noch Fußballspiel und Preis-Skat eine große Rolle spielten und auch der lokale Schützenverein präsent war, so feiert Volksdorf in den letzten Jahren ein zeitgemäßes Bürgerfest, bei dem neben Schaustellern und viel Musik auch Open-Air-Kino und internationales Radrennen die Besucher in das Dorf locken. Das Volksdorfer Stadtteilfest, das traditionsgemäß immer am ersten September-Wochenende stattfindet, wird stets von einem Hamburger Sena-

tor offiziell eröffnet. Es ist eines der schönsten Bürgerfeste der Hansestadt und findet großen Zuspruch aus anderen Stadtteilen und Gemeinden. Besonders beliebt ist es auch bei den Schaustellern, denn hier waren die Standmieten – trotz ständig steigender Gebühren und Betriebskosten – über viele Jahre auf einem sehr niedrigen Niveau, fast unverändert. Trotz zwei – sehr großzügigen lokalen Sponsoren – gelang es seit Jahren nicht mehr, die reinen Kosten zu decken, doch die Interessengemeinschaft der Volksdorfer Kaufleute und in den letzten zwei Jahren der Herausgeber der **Volksdorfer Zeitung**, kamen für das Defizit auf.

Ab 2011 bemühten sich die Veranstalter, besonders den jungen Menschen ein attraktives Musikangebot zu machen

und platzierten in Bahnhofsnähe den „Party-Truck“ des Waldsdorfer Sportvereins, der vom Young Motion Team des WSV als attraktive Disco gestaltet wurde. Einerseits ein Riesenerfolg und beliebter Treff für die Volksdorfer Jugendlichen, andererseits ein Magnet, der weit in das Umland ausstrahlte und weit über tausend Heranwachsende nach Volksdorf brachte. Doch, es kommen nicht immer nur die „guten“ Jugendlichen, die einfach nur ausgelassen und friedlich feiern wollen. Es kamen auch kleine Gruppen, die für Ärger sorgten. Die Polizei wird besorgt über zunehmende Handy-Diebstähle, sexuelle Belästigungen von jungen Frauen, kleine Schlägereien, steigenden Alkohol- und Drogenmissbrauch, Sachbeschädigungen und Verschmut-

zungen im Umfeld. Als Folge wurden die Sicherheitsanforderungen (Einsatzkräfte der Polizei, Feuerwehr, Sanitätsdienst) deutlich erhöht, was wiederum die Kosten in neue Dimensionen trieb.

Neuausrichtung wurde erforderlich

Unabhängig hiervon haben sich die bewährten Sponsoren – denen für ihr großartiges Engagement der letzten Jahre großer Dank gebührt – zurückgezogen, weshalb eine Neuausrichtung des Festes dringend erforderlich wurde.

Es ist gelungen! In diesem Jahr feiern wir das 39. Volksdorfer Stadtteilfest vom 1. bis zum 3. September. Vorausgegangen war ein gutes Gespräch zwischen Manfred R. Heinz und Andreas Dressel, auf dem Neu-

„Ein großes Dankeschön an das kleine und junge Team aus Volksdorf, das sich zusammengefunden hat, um das Stadtteilfest weiterzuführen. Dank auch an die Sponsoren und Spender. Die Politik wird das gerne weiter unterstützen. Eine gute Nachricht für den Stadtteil!

Andreas Dressel, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft

jahrsempfang des WSV. Dressel sagte spontan seine vermittelnde Hilfe zu und hielt Wort. Manfred R. Heinz hat, als 1. Vorsitzender des Bürgervereins Waldsdorfer e.V., Ende Mai das Stadtteilfest offiziell bei den Behörden angemeldet. Vollinhaltlich organisiert wird es jedoch von der neugegründeten „Initiative Volksdorfer Stadtteilfest“.

Andreas Dressel: „Ein großes Dankeschön an das kleine und junge Team aus Volksdorf, das sich zusammengefunden hat, um das Stadtteilfest weiterzuführen. Dank auch an die Spon-

soren und Spender. Die Politik wird das gerne weiter unterstützen. Eine gute Nachricht für den Stadtteil!“

Jens Eickmeier: „Wir freuen uns auf ein gutes 39. Stadtteilfest in Volksdorf. Hamburgs Wirtschaftsminister Frank Horch wird das Fest am Freitag, den 1. September, eröffnen.“

Kein „PARTY-TRUCK“!

Um ein schönes Bürger- und Familienfest zu garantieren, wird es auch in diesem Jahr keinen Party-Truck geben. Aus Kostengründen gibt es diesmal auch keine Bühne beim Louisiana, so dass sich das Geschehen rund um den Bereich der Weiße Rose und die dortige, bekannte Bühne konzentriert. Es wird neue und attraktive Angebote geben. Das Bewährte, wie Großer Laternenumzug, Feuerwerk in der Horst, Open-Air-Kino auf dem Markt, LIONS-Tombola, Radrennen, viele Sportdarbietungen des WSV, die beliebte „Meile der Vereine“, Darbietungen der Freiwilligen Feuerwehr, jede Menge Fahrgeschäfte, gastronomische Anbieter und vieles mehr, bleiben kennzeichnend für drei fröh-

liche Tage, die wir vom 1. bis zum 3. September gemeinsam erleben wollen.

➤ **Das ausführliche Programm stellen wir Ihnen in unserer Ausgabe am 24. August vor.**

➤ **Vereine, Schulen, Kirchen, lokale Einrichtungen und Interessengruppen, die gerne mit einem Stand auf der „Meile der Vereine“ (Sonnabend, 2. September) vertreten sein möchten, melden sich bitte ab sofort per E-Mail bei Birgit Wittek unter stadtteilfest@gmail.com oder heinz@volksdorfer-zeitung.de.**

Leibrente – einfach sicher frei
Sorgenfreier Lebensraum
Webinar

KUSCHEL & FRICKE
IMMOBILIEN

T +49 40 24182592
www.kuschelundfricke.de

Unsere Wurzeln sind in Volksdorf.

Seit 1931 Tür an Tür mit dem Museumsdorf Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

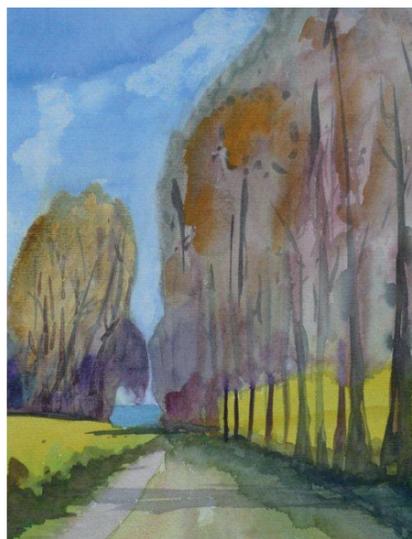
Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

Kunstspuren am Moor

Barbara Ebeling-Leuzinger



Wenn es für mich so etwas wie einen „genius loci“ gibt, dann ist es das am äußersten Rande von Volksdorf gelegene Haus am Moor, in welchem meine Familie seit 1952 in vierter Generation lebt bzw. lebte, abseits der Straße ein Ort der Stille und Kontemplation und – auf den ersten Blick – unberührter Natur.



Hier bin ich als Naturkind aufgewachsen. Flora und Fauna ringsum haben mich geprägt, mich von Anfang an zur kreativen Auseinandersetzung mit der Natur angeregt.

Mein Vater Siegfried Ebeling, einst Schüler am Bauhaus in Weimar und Dessau u.a. von Klee und Kandinsky, später Architekt und Architekturtheoretiker, nach dem Krieg krankheitsbedingt nur noch als Maler tätig, begleitete meine ersten Schritte in die Kunst, später noch mein Bruder Rago – Torre Ebeling, Schüler u.a. von Zimmermann und Trökes.



Mein künstlerischer Werdegang hat also mindestens zwei Wurzeln.

Da für die meisten die Kunst als solche brotlos bleibt, ging auch ich den Umweg über die Kunsterziehung, zunächst an der damaligen PH Bielefeld bei Pramann. Die nächsten Schritte waren Kunstunterricht an staatlichen Schulen in NRW und Hamburg, Malschule für Kinder in Hamburg-Volksdorf, Bildnerisches Gestalten mit Heranwachsenden an der damaligen Gewerbe-Schule Vörn Barkholt in Hamburg-Volksdorf und schließlich – nach einem Intermezzo Offene Werkstatt an der VHS Hamburg-Othmarschen – bis zu meiner Pensionierung mit angehenden Erziehern an der FS Sozialpädagogik in Hamburg-Barmbek.



Dort stand mir eine bestens ausgestattete eigene Werkstatt zur Verfügung. Wie besessen habe ich mich damals von einem Projekt aufs nächste gestürzt (Maskenworkshop ‚Darstellendes Spiel, Plastisches Gestalten in verschiedenen Materialien, Montagen, Ausdrucksmalen), habe ich mit meinem ungestümen Ausdruckswillen meine Schüler infiziert und mich durch sie verwirklicht. Als Lehrerin juckte es mich immer wieder in den Händen, meinen Schülern



Pinsel, Stift und Werkzeug zu führen, um durch sie meine eigene Kreativität auszuleben – ein fragwürdiges Unterfangen. Aber ich lernte auch, mit ihren Augen zu sehen, an ihrer Sicht der Dinge, ihrer Erlebniswelt teilzuhaben, ihre innere Freiheit für mich neu zu entdecken. Ein Fünfjähriger drückte das einmal so aus: „Hörst du das? Die Musik glitzert! Ich will jetzt Glitzermusik malen!“

Geht einem da nicht das Herz auf?



Erst mit dem Ruhestand gewann auch ich die äußere Freiheit zurück, mich ganz der Kunst hingeben zu können. Nach wie vor ist mir die umgebende Natur Anregung und Lehrmeisterin. Ein zweiter Gestaltungsansatz ist mir der eher spielerische Umgang mit Farben und Formen. Für das experimentelle Arbeiten im Un-Gegenständlichen scheint mir der opake Farbauftrag der Acrylfarbe besonders geeignet; während ich für die Flüchtigkeit von Natur - „Schauspielen“ mit ihrem Wechselspiel von Licht und Schatten die Transparenz und Leichtigkeit des Aquarells vorziehe.



Blues und blauer Himmel: Bei Frank Plagge kein Widerspruch!

Club Riff am 27. Juni

Frank Plagge

Acoustic Blues & more

Im September 2009 war er zuletzt in der Wald-dörfer Metropole. Zusammen mit den Blueswalkers und der Billbrook Bluesband setzte er Akzente in musikalischer Qualität für das seitdem jährlich im Herbst stattfindende "wohl kleinste Bluesfestival der Welt", das „Volksdorfer Blues Festival“! In den darauf folgenden Jahren sollten immer wieder gerade die kleinen Besetzungen wie Duos oder eben Solointerpreten wie er, die besondere Würze des Events werden. Ben Prestage, Hasty Medicine, Tom Shaka, Abi Wallenstein, Katie Bradley & Tom Attah und vor allem der unvergessliche Auftritt des Giant of Blues: Louisiana Red.

Nun kehrt der Blueser, Baujahr 1963, als Opener am Dienstag, den 27. Juni (20:30 Uhr) für die Juniausgabe der Blues-Jam im RiFF zurück in den Bürgerhauskeller. Im Alter von 15 Jahren brachte Plagge sich autodidaktisch das Gitarrespielen bei. In den folgenden Jahren spielte er in Kiel und Umgebung als deutscher Liedermacher mit eigenen Texten. 1993 dann die Wende! Eric Clapton veröffentlicht sein Unplugged Album und er wendet sich dem

Blues und der Slide-Gitarre zu.

Dazu schließt er sich fast 2 Jahre ein und übt, bis die Finger nicht mehr wollen. 1996 bildet er mit einem Freund das Bluesduo – Harp 'n' Slide. Zwei CDs werden aufgenommen und es wird fleißig gespielt. 2005 trennt man sich, und aufgrund einer Wette mit einem schottischen Straßenmusiker beginnt das Projekt One Man Band. Nach Monaten des Übens (Autodidakt) geht es für knapp 8 Monate als Straßenmusiker auf Tour. Mittlerweile spielt er Gitarre, Mundharmonika, Bassdrum, 2 Snare Drums und Hi-hat gleichzeitig!! Gegen alle Widerstände aus dem sozialen Umfeld verfolgt er das Ziel einer professionellen One Man Band weiter. Seit 2009 lebt er nun davon und überrascht sein Publikum stets damit, dass Blues und Artverwandtes nun wirklich nicht schwermütig sein müssen.

Nach seiner ca. 45-minütigen musikalischen Eröffnung heißt es dann - wie gewohnt - unter der Leitung des "Oberkapellmeisters" Tom Jack: Offene Bühne für die Bluessession. Gute Laune und ein abwechslungsreiches Programm

sind garantiert. Leider scheint es nur eine handvoll Fotos vom 1. Volksdorfer Blues Festival (26.9.2009) zu geben. Wer hier also noch etwas für Volker Bredows VBF-Archiv beisteuern kann, dürfte durchaus mit dem einen oder anderen Freigezänk am 27.6. rech-

nen... Bitte bei Jack oder Bredow melden!

Club Riff in der KORALLE (direkt am Marktplatz) - Dienstag, den 27. Juni, um 20:30 Uhr, Einlass 20:00 - Dank Unterstützung des Koralle-Vereins ist der Eintritt wieder frei!

aurumundo

Bietet mehr

JETZT verkaufen lohnt sich!

Ankauf von
Alt- und Schmuckgold
Schmucksilber und Tafelsilber
Platin und Zahngold
Versilbertes Besteck – ab 90er Auflage

Auktionsvermittlung- und Bewertung von
Porzellan, Schmuck, Uhren, Gemälde, Asiatika

Volksdorf – Weiße Rose 3
(neben der Bücherhalle),
Tel.: 547 55 222

Mo.– Fr. 10.00 – 13.30 Uhr
und 14.30 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr





Impression aus Duvenstedt, wo seit Jahren das „White Dinner“ ein fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens ist und Alt- wie Neubürger begeistert. Das Foto stellte uns freundlicherweise Gero von Kitzing zur Verfügung.

KULTEREIGNIS:

Erstes White Dinner in Volksdorf

Fröhliches Beisammensein ganz in Weiß am 1. Juli im Sorenremen

➤ **„Ein Termin, alles in Weiß, kein Kommerz, keine Politik und keine Werbung“** - so lautet die Grundidee des Weißen Dinners. Freunde, Freundesfreunde, Familie, Nachbarn – alle, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum unkommerziellen Picknick unter freiem Himmel eingeladen. Einzige Voraussetzung ist, sich weiß zu kleiden (ausgenommen davon sind nur die Schuhe). Einfach einen Tisch mit weißer Tischdecke, Stühlen und gefülltem Picknick-Korb mitbringen und einen zauberhaften Abend verbringen.

” Das wird ein großartiges Nachbarschaftsfest. In entspannter Atmosphäre einen schönen Abend erleben, nette Menschen kennenlernen und die mitgebrachten Speisen und Getränke genießen!

Ines Fust, Gemeinderatsmitglied und Organisatorin des Dinners, ist von Ort und Idee begeistert.

Nun lädt auch Volksdorf ein zu seinem ersten „White Dinner“, für Samstag, den 1. Juli, von 16 Uhr bis 19 Uhr in die idyllische Straße Sorenremen, unmittelbar neben St. Gabriel. Der Ort, im Schatten des Glockenturms mit Straße und Endkehre, ist perfekt gewählt. Rundum Natur und Ruhe. Die

Veranstaltung findet im Außenbereich statt; die Toilettenanlagen in der Kirche und im Gemeindehaus sowie die Küche im Gemeindehaus und die Tische und Stühle aus dem Gemeindesaal und dem Kindergottesdienstraum dürfen mitgenutzt werden; bei Regen erforderlichenfalls auch der Ge-

meindesaal; Besichtigungen der Kirche sind erlaubt.

Die Idee zu einem „White Dinner“ in Volksdorf trug Karin von Behr schon lange mit sich herum und fand in Ines Fust (Gemeinderatsmitglied) eine begeisterte Partnerin, die sich spontan bereit erklärte, die Organisation dieses Events in ihre

Hände zu nehmen. Offizieller Veranstalter des kommerzfreien Nachbarschaftstreffs sind der Bürgerverein Walddörfer und der Förderverein St. Gabriel. Beide setzen sich für den Erhalt der Kirche ein, die 1967/68 von der Architektin Brigitte Eckert-von Holst erbaut und mit großen Betonglasfenstern des Künstlers Hanno Edelmann) ausgestattet wurde.

Geschichte des Weißen Dinner in Hamburg

Seit 2010 hat das Weiße Dinner in Hamburg schon an vielen schönen Orten schicke Picknicker angezogen. Die erste Ausgabe fand mit knapp 1000 Teilnehmern in der Schopstraße statt, 2011 waren es mehr als 3000 in der Osterstraße, im Jahr darauf über 5000 am Michel und 2013 ließen sich mehr als 6500 Menschen zum Abendessen in Weiß in der Hafencity nieder. 2014 fanden erstmalig in 12 verschiedenen Stadtteilen eigenständige Weiße Dinner statt, die die Hamburger insgesamt begeistert haben.

Die Idee

Großes Vorbild des Picknicks ist das „Diner en blanc“, das in Paris seit über 20 Jahren ein kulinarisches Ereignis der besonderen Art darstellt. Jedes Jahr im

Sommer wird im Freundeskreis ganz in weiß in den Straßen der Seine-Metropole diniert. Mit Picknickkörben strömen in den frühen Abendstunden hunderte Franzosen zum vereinbarten Treffpunkt. Mitgebrachte Tische und Stühle werden zu langen Tafeln zusammengestellt und verwandeln die Straßen von Paris in ein riesiges Open Air-Gelände. Bisherige Schauplätze waren beispielsweise der „Place de la Concorde“, der Innenhof des Louvre oder auch die „Champs-Élysées“.

Die Straßen werden an diesem Abend zur autofreien Zone. Ebenso wie in Paris wird auch das „Weiße Dinner“ in Hamburg von Privatpersonen und völlig unkommerziell veranstaltet. Das „Weiße Dinner“ soll Auftakt für eine neue Tradition in Hamburg sein. Eimsbüttel, Elbstrand oder Alsterwiesen – ausreichend schöne Veranstaltungsorte für zukünftige Picknicks hat die Hansestadt auf jeden Fall zu bieten.

Eingeladen sind Freunde, Nachbarn und Familien, um gemeinsam an einem schönen Sommerabend unter freiem Himmel in Hamburg zu diniern. Jeder Teilnehmer erscheint in ausschließlich weißer Kleidung, bringt einen Tisch samt Stühlen und einen Picknickkorb mit Köstlichkeiten mit.



DAS PROGRAMM IM JULI

Abenteuer in der Bücherhalle

Veranstaltungen der Bücherhalle Volksdorf, Weiße Rose 1

KINDER

Das Bilderbuchkino für unsere Kleinen macht bis zum 31. August Sommerpause

SOMMERFERIEN-PROGRAMM

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein tolles Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche! Es findet vom 1. Juli bis 31. August statt und mitmachen kann jeder im Alter von 6 bis 16 Jahren.

➤ „53“, das ist Hamburgs Breitengrad. Und das Sommerferienprogramm der Bücherhallen in Hamburg. Dort warten tolle Abenteuer auf dich! Werde Clubmitglied und entdecke über 100 aktuelle Titel. Leihe dir die neuesten Bücher, Hörbücher, Filme und Games aus.

Ab sofort beginnt die Anmeldung in einer Bücherhalle deiner Wahl, denn alle Bücherhallen machen mit. Du erhältst ein Armband und ein Logbuch und ab dem 1. Juli legst du los! Zu jedem Buch, Hörbuch, Film und Game kannst du kreativ werden.

Die Magie der Bilder

Gestaltet euren eigenen Fantasy-Comic! Werdet kreativ mit Stift, Papier oder Tablet. Geeignet ab 8 Jahren, für maximal 12 Kinder. Bitte meldet euch telefonisch unter 609 122 90, persönlich in der Bücherhalle oder per E-Mail volksdorf@buecherhallen.de an.

➤ Am Freitag, 28. Juli, von 14:00 - 15:30 Uhr in der Bücherhalle Volksdorf. Eintritt frei.

ERWACHSENE eMedien-Sprechstunde

➤ Besitzen Sie ein Tablet oder einen eReader? Spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein Gerät zu kaufen und wollen nun auch in die digitale Welt der Bücherhallen Hamburg einsteigen? Kommen Sie in unsere eMedien-Sprechstunde in die Bücherhalle Volksdorf.

Gemeinsam gehen wir mit Ihnen die ersten Schritte zur

eBook-Ausleihe durch, erklären Ihnen die Angebote der eBuecherhalle und beantworten Ihre Fragen rund um die digitale Vielfalt der Bücherhallen. Sofern vorhanden bringen Sie bitte Ihr Gerät mit und denken Sie gegebenenfalls auch an das Passwort für Ihren E-Mail-Account. Falls Sie bereits eine Adobe-ID haben, halten Sie bitte außerdem Ihre Zugangsdaten bereit. Bitte melden Sie sich für einen der folgenden Termine an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

➤ Freitag, 07., 14., 21 und 28. Juli (jeweils von 12-13 Uhr) sowie Mittwoch 12. und 26. Juli (jeweils von 11-12 Uhr).

Dialog in Deutsch

➤ Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen! Kostenlos, jede Woche - ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird jeden Freitag von Ehrenamtlichen geleitet. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: Herzlich Willkommen!

➤ Freitag, 07., 14., 21. und 28. Juli (jeweils von 17 bis 18 Uhr).

Gesprächsgruppe "Dialog in Deutsch - für Anfänger"

➤ Es gibt ein Treffen in den Bücherhallen: Hier kann man Deutsch üben und neue Menschen kennenlernen. Man muss sich nicht anmelden. Es kostet nichts. Man kann einfach kommen und mitmachen. Herzlich willkommen!

➤ Dienstag, 04., 11. und 18. Juli (jeweils von 16 bis 17 Uhr)

aurumundo
Bietet mehr



Nicht vergessen - Zahngold-Recycling lohnt sich!
www.aurumundo.de

Die Villa lädt ein

Traumatisierte Flüchtlingskinder

Benefizvortrag über die Generation der Kriegsengel

Im Rahmen einer Benefizaktion zugunsten traumatisierter Flüchtlingskinder laden die Malteser am Mittwoch, 28. Juni, um 19:30 Uhr in die Ohlendorffsche Villa ein. Dort wird Autorin Anne-Ev Ustorf aus ihrem Buch "Wir Kinder der Kriegskinder" lesen.

Sie beschreibt das Lebensgefühl einer Generation, deren Eltern den zweiten Weltkrieg als Kinder mit Zerstörung, Flucht und Vertreibung erlebt haben. Die so genannten Kriegsengel, die heute zwischen 30 und 50 Jahre alt sind, erlebten unerschwinglich das (verdrängte) emotionale Leid, das ihre Eltern, die in den Kriegsjahren geboren und aufgewachsen sind, erfahren haben. In ihrem Vortrag beleuchtet Ustorf, 1974 geboren, die Verhaltensweisen jener Jahrgänge vor dem jeweiligen familiären und biografischen Hintergrund und bringt durch den Krieg entstandene Traumatisierungen, die bis heute nachwirken, zur Sprache.

Anne-Ev Ustorf studierte Geschichte und schreibt als freie Journalistin regelmäßig für Magazine und überregionale Tageszeitungen, wie u.a. für



Flucht und Vertreibung – auch die Eltern der „Kriegsengel“ erlebten emotionales Leid und Traumatisierung.

die Süddeutsche Zeitung, den Spiegel oder Psychologie Heute. Der Eintritt zu der Kooperationsveranstaltung der Malteser und der Ohlendorffschen Villa ist frei, um Spenden wird gebeten. Diese werden für die Behandlung traumatisierter Flüchtlingskinder in der Malteser Erstaufnahme-Einrichtung

am Neuer Höltingbaum in Hamburg-Rahlstedt verwendet.

➤ Anmeldungen zum Benefizvortrag ab sofort über den Malteser Hilfsdienst, unter Tel.: 040 / 20 94 08-33 oder per E-Mail an: judith.stiess@malteser.org. Veranstaltungsort: Ohlendorffsche Villa (Bibliothek), Im Alten Dorfe 28

AUS DEM RATHAUS

Sanierung des Marktplatzes

Mit einem Antrag in der Bürgerschaft setzt sich die CDU für die Sanierung des Volksdorfer Marktplatzes ein und fordert, dafür Mittel aus dem zentralen Sanierungsfonds der Stadt einzusetzen. Insbesondere die Stromanlage für die Marktfläche muss umfassend erneuert werden. Entsprechende Maßnahmen hatte das Bezirksamt Wandsbek bereits für das Jahr 2016 angekündigt und dann wieder verschoben. Hierzu Thilo Kleibauer (CDU): „Der dringende Sanierungsbedarf für die Infrastruktur des Wochenmarktes muss jetzt endlich angegangen werden. Daher ist es gut, dass unser Antrag in den Ausschuss überwiesen wurde. Weit über den Stadtteil hinaus erfreut sich der Wochenmarkt großer Beliebtheit. Und nicht zuletzt sichert der Markt viele Arbeitsplätze bei mittelständischen Händlern und regionalen Erzeugern. Ich hoffe, dass auch die rot-grüne Mehrheit hier den Handlungsbedarf erkennt. Jetzt muss bald Klarheit über Finanzierung und Zeitplan geschaffen werden, damit der Markt langfristig attraktiv bleibt.“

Volkshochschule in der Villa

Wissensdurst in der Ohlendorff'schen

Jetzt bei der Volkshochschule anmelden!

„Denken ist Glückssache“

Grundlegende Fragen der Philosophie

➤ Wundern mit Wittgenstein? Nachdenken mit Nietzsche? Staunen mit Schopenhauer? Für viele ist Philosophie ein Synonym für langweilige und komplizierte Gedankengebäude von bärtigen Männern, die längst tot sind. Doch in Wirklichkeit ist sie ein aufschlussreicher Weg für jeden Menschen, sich gedanklich in der Welt zurechtzufinden. Wir greifen zentrale Gedanken großer Denker auf und schaffen so ein grundlegendes Verständnis für philosophische Fragen. Einführungskurs mit Fortsetzungsmöglichkeit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

➤ Kurs Nummer 3900ROA23, Dr. Volker Thönnies. Kursgebühr: 103 €, 21 Unterrichtsstunden. 7 Termine, Beginn 16. Juni, jeweils freitags von 10.30-12.45.

➤ Kurs Nummer 3900ROA24, Dr. Volker Thönnies. Kursgebühr: 103 €, 21 Unterrichtsstunden. 7 Termine, Beginn 16. Juni, jeweils freitags von 13.30-15.45.

➤ Kurs Nummer 3900ROA09, Dr. Volker Thönnies. Kursgebühr: 147 €, 30 Unterrichtsstunden. 10 Termine, Beginn 15. September, jeweils freitags von 10.30-12.45.

➤ Kurs Nummer 3900ROA10, Dr. Volker Thönnies. Kursgebühr: 147 €, 30 Unterrichtsstunden. 10 Termine, Beginn 15. September, jeweils freitags von 13.30-15.45.

Kultur- und Kunstgeschichte: Antike Götterskulpturen

Im Rahmen der Reihe „Sommer in ... Griechenland!“

➤ Der Apollon von Belvedere oder die Venus von Milo - viele Skulpturen antiker Götter sind bis heute bekannt. Doch was drücken sie aus und was können wir aus ihnen heraus lesen? Welche Merkmale haben die einzelnen Götter, wo waren die Skulpturen in den antiken Städten aufgestellt? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in der kulturgeschichtlichen Veranstaltung nachgehen.

➤ Kurs Nummer 0058ROA15, Dorothee Polak, am Donnerstag, 22. Juni von 11-12.30 Uhr, Kursgebühr: 11 €

Griechenland im Spiegel deutscher Reiseberichte

Im Rahmen der Reihe „Sommer in ... Griechenland!“

➤ Griechenland ist in der deutschen Literatur Land der Sehnsucht, der Antike und Wiege der abendländischen Kultur. Wir setzen uns - auch angesichts aktueller Konflikte - mit den unterschiedlichen Imaginationen neu auseinander. Wir werden anhand literarischer Reiseberichte den Brüchen und Kontinuitäten nachgehen. Welches Griechenland findet sich heute zwischen idealistischer Schwärmerei und ideologischer Kritik? Texte: Byron, Hauptmann, Hofmansthal, E. Kästner, W. Koeppen, E. Ruge.

➤ Kurs Nummer 0526ROA16, Jan Roidner, am Samstag, den 24. Juni von 12-14.15 Uhr, Kursgebühr: 17 €

Ein langer Abend der Philosophie

Vom glücklichen Leben

➤ Seit jeher haben Philosophen die Frage zu beantworten

versucht, was ein glückliches Leben ausmacht: Möglichst viele intensive Erlebnisse? Oder ganz im Gegenteil eine vor allem geistige Lebensführung ohne Emotionen? Beruflicher Erfolg? Oder viel Zeit mit Familie und Freunde? Oder etwas völlig anderes? Wir schauen uns verschiedene Antworten an.

➤ Kurs Nummer 3900ROA16, Dr. Volker Thönnies, am Mittwoch, den 28. Juni von 18-20.30 Uhr Kursgebühr: 18 €

Ein langer Abend der Psychologie

Beziehungen klären und gestalten: Wer spricht eigentlich, wenn ich spreche?

➤ Das Kommunikationsmodell der Transaktionsanalyse zeigt, was wir von uns selbst und anderen halten. Das ist uns meistens nicht bewusst. So ist es kein Wunder, dass wir ausgeht mit ganz bestimmten Personen immer mal wieder in Konflikt geraten. Wie ist das möglich, und wie können wir selbst Konflikte aktiv gestalten und gut lösen? Durch interaktive Einheiten und (eigene) Beispiele, wird das Kommunikationsmodell lebendig. Vortrag und Gespräch. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

➤ Kurs Nummer 2835ROA14, Sabina Fabarius, am Mittwoch, den 5. Juli von 18-21.15 Uhr. Kursgebühr: 26 €

Entspannung und Körpererfahrung

Acem-Meditation: Entspannung und Persönlichkeitsentwicklung

➤ Acem-Meditation ist einfach zu erlernen und ohne religiösen Hintergrund. Die von skandinavischen Ärzten und Psychologen entwickelte Meditationsmethode zielt auf eine tiefe Ent-

spannung und den Abbau von Stress mit positiver Wirkung auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Sie lernen Methoden, die Sie im täglichen Leben anwenden können. Bitte mitbringen: warme Socken.

➤ Kurs Nummer 8143ROA01, Stig Skogseth, Kursgebühr: 73 €, 11 Unterrichtsstunden. Samstag 2. September von 11-15.30 und Sonntag, 3. September von 11.00 - 15.00

Einführung in die Psychologie

Psychologie und Lebensgestaltung

Basiswissen Psychologie: Warum wir tun, was wir tun

➤ Menschliches Verhalten hat unzählige Facetten. Die Psychologie kann eine enorme Hilfe sein, wenn es darum geht, die Motive und Absichten anderer Menschen zu entschlüsseln. Ob unbewusste Prozesse, Kommunikation oder Emotionen - mit psychologischen Kenntnissen fällt der Umgang mit unseren Mitmenschen wesentlich leichter. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten psychologischen Modelle und Theorien. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für psychologische Fragen zu gewinnen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

➤ Kurs Nummer 2800ROA06, Dr. Volker Thönnies. Kursgebühr: 114 €, 20 Unterrichtsstunden, 10 Termine, Beginn 13. September, jeweils mittwochs von 11.15-12.45.
➤ Kurs Nummer 2800ROA16, Dr. Volker Thönnies. Kursgebühr: 114 €, 20 Unterrichtsstunden, 10 Termine, Beginn 12. September, jeweils dienstags von 11.00-12.30.

➤ Alle Kurse finden statt in der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 28. Anmeldungen direkt über die Volkshochschule Hamburg, Tel. 428 853-0 oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

Kulturkreis Walddörfer im Juni und Juli

Die Veranstaltungen finden in der Ohlendorff'schen Villa, Im Alten Dorfe 46, statt.

„Freches und Lustiges von der Waterkant“

Mittwoch, 14. Juni um 19.30 Uhr

➤ Bekannte und weniger bekannte Lieder von Richard Germer mit Texten von Benno Strand in Hoch- und Plattdeutsch, präsentiert von Friedrich Schliemann. (Gesang zur Gitarre und Rezitation)

Seit Ende seiner beruflichen Tätigkeit als Frauenarzt sind die öffentlichen Auftritte von Friedrich Schliemann immer häufiger geworden. Sein feiner Humor, seine Kontaktfreudigkeit, die Interaktion mit dem Publikum und seine „plietsche“ Art vorzutragen, machen jeden Auftritt zum fröhlichen Erlebnis. Die Hintergrundinformationen, die er zu den Liedern und

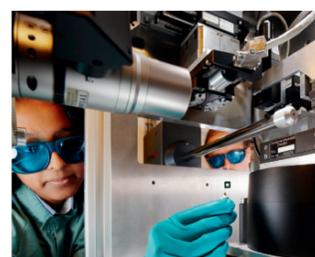
Texten liefert, sind spannend und informativ.

➤ Eintritt 15 €, ermäßigt 13 €, Vorverkauf ab 31.5.2017, Restkarten an der Abendkasse: 17 €, ermäßigt 15 €.

Solarzellen, Navis, Bodyscans - Lohnt sich physikalische Grundlagenforschung?

„Volksdorf offline“ am 19. Juni von 18.30 - 20.00 Uhr

➤ Dr. Marc Wenskat arbeitet als Physiker am „DESY“ in Hamburg. Wie viele andere wissenschaftliche Einrichtungen muss sich auch das DESY fragen lassen, ob sich Grundlagenforschung für die Gesellschaft lohnt. Sollen wir Steuergelder für Forschung zur Verfügung stellen, welche keinen direkten Nutzen verspricht? Marc Wenskat erläutert, warum Grundlagenforschung nicht



Forschung am DESY - Lohnend für die Gesellschaft?

nur sinnvoll, sondern notwendig ist. In der anschließenden Diskussion wird das Thema vertieft.

➤ Kostenbeitrag 5 Euro (Schüler/innen und Studierende frei)

„Walddörfer Kirche an der Grenze“ - Protestantismus im Spannungsfeld von Staat und Politik

Referent: Prof. Rainer Hering
Donnerstag, 29. Juni, 19.30 Uhr

➤ Prof. Dr. Dr. Rainer Hering, Historiker und Theologe, ist seit elf Jahren Direktor des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs und lehrt Deutsche Geschichte an der Universität Hamburg. Der Vortrag bietet einen Überblick zur Geschichte der evangelischen Kirchengemeinden in den Walddörfern.

Am Beispiel von Wellingsbüttel und Volksdorf im 20. Jahrhundert werden die Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns in den Walddörfern zwischen Hamburg und Preußen, zwischen Hamburgischer und Schleswig-Holsteinischer Landeskirche, zwischen Politik und Kirche herausgearbeitet.

➤ Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €, Vorverkauf ab 15.6.2017, Restkarten an der Abendkasse: 14 €, ermäßigt 12 €.

Volksdorfs erste Adresse
für private und offizielle Feiern, Sitzungen und Konferenzen, Kurse und Lehrgänge, Konzerte und Lesungen

Ohlendorff'sche Villa
im Alten Dorfe 28 • Hamburg Volksdorf
buchung@ohlendorffsche.de www.ohlendorffsche.de



Sommerterrasse in der Villa mit Blick in den Ohlendorf'schen Park.

WIENER KAFFEEHAUS

25 Jahre Wiener Schmäh und Tortenpracht

VON HARRY HALLER

„Ich habe mir einen Traum erfüllt“ sagt Bettina Haller, Inhaberin des „Wiener Kaffeehaus“ in der Ohlendorf'schen Villa. Sie strahlt. Der große Zuspruch und die erkennbare Zufriedenheit ihrer Gäste beweisen, dass es richtig war, hier, in Volksdorf, vor 25 Jahren ein unternehmerisches Wagnis eingegangen zu sein. Angefangen hatte alles, als sie - die junge Stewardess - durch die Welt jetete und bei Zwischenstopps die gastronomische Vielfalt diverser Metropolen kennen- und schätzen lernte. Wien, die geschichtsträchtige Donau-Metropole, hatte es ihr angetan. Vor allem die typischen Kaffeehäuser, mit dem Charme und der Gemütlichkeit einer vergangenen „k. u. k.“-Monarchie, die klassischen Spezialitäten von „Wiener Melange“ bis zur berühmten „Sachertorte“. Als Stewardess war sie kaum zuhause, verdiente gut und sparte jeden Groschen für ihren Traum, ein eigenes „Wiener Kaffeehaus“ in ihrer Heimatstadt Hamburg zu eröffnen. Nicht ohne Hintergedanken schenkte Bettina ihren Eltern, zu deren Silberhochzeit, eine Reise in die österreichische Bundeshauptstadt. Der Auftrag: „Seht euch möglichst viele Kaffeehäuser an, probiert

Kuchen und Getränke und: berichtet!“. Nach der Rückkehr wurde Hamburg durchforstet, mögliche Standorte wurden erwogen. Dann der wagemutige Entschluss: „VOLKSDORF“.

1992 eröffnete die junge Bettina Stricker ihr Geschäft im Wiesenhöfen. Der Erfolg gab ihr recht. Die Gäste kamen, das breitgefächerte Angebot, die Torten- und Kuchenpracht sowie die einzigartigen Kaffeespezialitäten und das gemütliche Ambiente, sprachen sich

herum. Besucher kamen nun auch aus angrenzenden Stadtteilen. Zwangsläufig wurde angebaut, zeitgemäß modernisiert. Doch, der große Durchbruch kam vor drei Jahren.

Gastronomische Perle an Volksdorfs bester Adresse

Die Ohlendorf'sche Villa, das ehemalige „Ortsamt der Waldhöfen“, wurde nach einem Bürgerbegehren und Gründung einer Stiftung, denkmalschutzgerecht restauriert. Jetzt galt

es einen attraktiven Mieter zu finden, der dem Gebäude ein Gesicht und der Stiftung einen vernünftigen Zins geben sollte. Bettina Haller, nun mit einem Österreicher verheiratet und Mutter zweier Kinder, wagte erneut das Risiko und griff zu. Ehemann Wolfgang unterstützte seine Frau von Anfang an tatkräftig im Marketing.

Seitdem ist das „Wiener Kaffeehaus“ eine gastronomische Perle an Volksdorfs bester Adresse: „Im Alten Dorfe“. Wer die Villa betritt ist zu Gast bei Bettina Haller und ihrem Team. Das besondere Engagement, die persönliche Beziehung zwischen Servicemitarbeitern und Besuchern, ist spürbar. Hier ist der Gast ein „König“. Die beeindruckende Auswahl an Kuchen und Torten begeistert. Die Bibliothek lädt zum Verweilen und Genießen in stilvoller Atmosphäre ein, Terrasse und Wintergarten bezaubern mit ihrem Blick in den Ohlendorf'schen Park.

„Allein könnte ich dies nicht bewältigen“ sagt die glückliche Gastronomin. „Zum Glück habe ich als Geschäftsführerin Yvonne Niemann und über 20 Angestellte, Köche, Konditoren und viele Servicemitarbeiter an meiner Seite“.

25 Jahre. Hat es sich gelohnt? „Ja!“ antwortet Bettina Haller „Ich habe mir einen Traum erfüllen dürfen“ - und, sie hat Volksdorf um eine einmalige Begegnungsstätte bereichert.



Die junge Geschäftsfrau Bettina Stricker.

1992: Das neueröffnete „Wiener Kaffeehaus“ in der Straße Wiesenhöfen, darunter nach dem Umbau am Wiesenhöfen.



25 Jahre
Wiener Kaffeehaus
in Volksdorf
Wir sagen
„DANKE“



Aktionswoche

vom 19. bis zum 25. Juni

- * Kuchenpreise wie vor 25 Jahren
- * Kulinarische Klassiker zum Mittagstisch
- * Tolle Frühstücksangebote:



Unser Damen- und Herrenfrühstück wie vor 25 Jahren
Zum Brunchbuffet alle Kaffeespezialitäten inklusive

* Die ganze Woche: **GRATIS EIS** für alle Kinder

Zum Jubiläum:

Große Tombola zugunsten des Volksdorfer Kinderheims Erlenbusch

Mehr als 500 Preise warten auf die Gewinner!

Lose: 1 Euro
Verkauf im Café

Lose: 1 Euro
Verkauf im Café

- Zu den Hauptpreisen zählen:
- Ein Wochenende mit dem MINI - vom Autohaus STADAC Ahrensburg
 - Viele tolle Shopping-Gutscheine von Volksdorfer Geschäften
 - Hotelübernachtung mit Abendessen
 - Fitness & Wellness Gutscheine von ROYAL SPORTS Spirit
 - Verschiedene Gutscheine vom Wiener Kaffeehaus

Feiern Sie mit uns dieses tolle Jubiläum und reservieren Sie rechtzeitig !

Ihr Wiener Kaffeehaus in der Ohlendorf'schen Villa

Im Alten Dorfe 28, 22359 Hamburg, Tel. 040 - 603 25 58, www.villa-volksdorf.de

Das KatenTeam schickt sich an, den erfahrungsgemäß ruhigen Start in das zweite Halbjahr zu nutzen um Haus & Hof „in Schuss zu bringen“. Dazu gehört auch die im April-Heft erwähnte Bereinigung der kleinen Mängel an der Fassade des Fachwerkhauses. Ehrenamtliche Helfer sind dabei sehr willkommen! Die noch anstehenden Arbeiten im Innenbereich müssen größtenteils von Fachleuten (Elektriker und Tischler) durchgeführt werden. Hier wäre der Verein für Spenden dankbar, da das Budget derzeit erschöpft ist.

Küchen-Crew

Dass das Engagement für die KunstKate (und natürlich das Ehrenamt insgesamt) jung erhält, beweist immer wieder **Christa Niewiadomski**. Sticken in Kreuzstich ist ihre Berufung. Seit vielen Jahren ist sie ein von allen geschätztes Mitglied der Ladengemeinschaft und stets zur rechten Zeit am rechten Ort. Da erübrigt sich fast die Bemerkung, dass sie auch zur Stelle ist, wenn die „KüchenCrew“ auf dem **KatenMarkt** (19./20.8. von 11-18 Uhr) die Besucher wieder mit Köstlichkeiten verwöhnt – natürlich ehrenamtlich zugunsten vom Kulturkreis dieKate e.V.

Spezialist in Sachen Ehrenamt ist „AKTIVOLI“. Der Volksdorfer Zweig dieses gemeinnützigen Vereins hat seinen Sitz im Jugendzentrum MANNA. Jeden ersten Dienstag im Monat von 11 bis 13 Uhr bietet AKTIVOLI zusätzlich die Beratung im KatenLaden an.

Für alle, die die Sommerzeit im schönen Volksdorf genießen, gibt es reichlich Musik in der KunstKate:

„R&B / Soul special“

So erwartet Sie am 1. Juli „R&B / Soul special“ mit dem kalifornischen Sänger und Saxofonisten **Bernard Anderson**. In Andersons Vita stehen gemeinsame Auftritte mit Größen des R&B wie Charles Brown, Taj Mahal, Carla Thomas, Maria Muldaur und Frankie Lee. Von der Bay Area Blues Society in Oakland wurde Anderson 2005 als „West Coast Blues Saxophone Player of the Year“ ausgezeichnet. Begleitet



Bei „Dr. B“ kommt Sommerhitze aus der goldenen Tüte.

Die KunstKate im Sommerloch? Dr. B, Handwerker und jede Menge Jazz & Soul

tet wird Anderson („Dr. B“) am 1.7 von der OLD SCHOOL BAND - Daryl Taylor (bass), Ernie Schmiedel (piano), Martin Scheffler (guitar) und Rico McClarrin (drums).

„Songs in the Mood of Swing & Soul“

Mit „Songs in the Mood of Swing & Soul“ geht es weiter am 21. Juli - Der Pianist **Günther Brackmann** ist seit vielen Jahren in verschiedenen Blues & Jazz Formationen unterwegs.

Relativ neu ist die Zusammenarbeit mit der jungen Hamburger Jazzsängerin **Cleo Steinberger**. Sie berührt mit ihrem



Das Duo Birdhouse Jazz verbeugt sich vor der Jazzlegende Duke Ellington.

tiefgehenden Gesang den internationalen Blues & Jazz Himmel. Neben eigenen Kompositionen wird das Konzert von gefühlvoll interpretierten Blues & Jazz Balladen getragen.

Echoes of Ellington

Birdhouse Jazz ist zu Gast am 4. August. Das Duo nähert sich den Kompositionen von Duke Ellington auf eigene Art und Weise. "Echoes of Ellington" - eine Hommage und Verbeugung vor einer der wichtigsten Personen der Jazz-Geschichte.

Vorschau

Noch ein Highlight: Am 25. August wird **Cathrin Pfeifer**; die wundervolle Akkordeon-Virtuosin, wieder in der KunstKate auftreten! Näheres hierzu erfahren Sie in der kommenden Ausgabe der Volksdorfer Zeitung.

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Eintrittskarten (15 Euro inkl. Platzreservierung) erhalten Sie im KatenLaden, er ist geöffnet Dienstag bis Freitag von 11-18 Uhr und Samstag von 14-18 Uhr. Achtung: Im Juli starten wir schon am Freitag um 16 Uhr ins Wochenende, ab August gelten dann wieder die Standard-Öffnungszeiten.

Herzlich willkommen in der KunstKate, Eulenkrogstraße 60-64, Tel. 609 50 616, im Internet: „www.KunstKate-Volksdorf.de“

PS: Für alle, die aktiv etwas für sich tun möchten noch zwei Empfehlungen: **Friederike Wortmann** lädt ein zum „Heilsamen Singen“ am 11. Juli um 9:30 Uhr, **Silke Siebeneicher** gibt einen SuperBrain Workshop am 24. August um 19 Uhr.

Cleo Steinberger sings, Günther Brackmann swings...

SOMMERPAUSE

Am 2. Juli geht Nicolaj heim zu Frau und Kindern

Seit vierzehn Jahren spielt **Nicolaj Gusa** (61) - gegenüber der Ohlendorff'schen Villa, an der Ecke Dorfwinkel / Im Alten Dorfe - auf seinem „Weltmeister“-Akkordeon und bezaubert mit fröhlichen Melodien die vorbei flanierenden Passanten. Immer wieder verharren Menschen für ein kurzes Gespräch und bedanken sich für seine Musik mit ein paar Münzen. Er braucht dieses Geld, denn seine Familie in Rumänien ist auf seine Unterstützung angewiesen. Am 2. Juli fährt er nach Haus, wo er sehnsüchtig erwartet wird. Dann wird es stiller bei uns im Ortszentrum. Doch Ende September kommt er nach Volksdorf zurück und wird uns in gewohnter Weise mit seinem Akkordeonspiel weiter durch den Alltag begleiten.

Ein vertrautes Bild: Nicolaj Gusa mit seinem Akkordeon.



Kleinanzeigen

Ab sofort drucken wir auch Ihre private Kleinanzeige kostenfrei ab! Bis zu 3 Zeilen á 28 Anschläge. Für gewerbliche Kleinanzeigen berechnen wir für bis zu drei Zeilen pauschal 10,- Euro + MwSt. Jede weitere Zeile kostet netto 3,- Euro.

Bitte senden Sie Ihre Anzeige an:

Volksdorfer Zeitung, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg oder per E-Mail an: anzeigen@volksdorfer-zeitung.de

Motorradkombi, Damen, Gr. 38 kaum getragen. VB 80,-€ Tel. 0176 511 031 03

Teeservice Hutschenreuther Fürstenberg für 12 Pers., VB 95,-€ Tel. 0160-98 09 2345

Wohnzimmerschrank, Kirschbaum/Esche, hell, 4-türig, 2 m. breit, gegen Abholung zu verschenken. Tel. 040 / 40 63 83

Qi Gong im Katthorst-Park, Donnerstag 18-19.00 Uhr ab 15.06.2017, offene Gruppe 5,-€ pro Mal, nicht bei Regen, Anmeldung Tel.: 0175 4511 564, Kerstin Kaufmann-Yu, Physiotherapeutin

Sammler kauft alte Postkartenalben um 1900! Reklamemarkenalben! Tel: 015 202 159 466

Ich biete hier meine Unterstützung für ältere Men-

schen. Bei den kleinen sowie den großen Dingen des Alltags, die Sie vielleicht nicht mehr machen können bzw. nicht mehr machen möchten, innerhalb von Volksdorf. Ich biete Unterstützung im Bezug auf: Einkäufe erledigen, kleine Häppchen zubereiten, Hund ausführen, Kuchen backen, den Markt besuchen, Auffrischen der Blumen, zur Post gehen, Abholen und Bestellen von Medikamenten, Besorgungen erledigen, Vorlesen, Erzählen, Unterhalten, Unternehmungen und Gesellig sein. Kontaktieren Sie mich gerne unter: Tel. 0176 626 228 15

Hi, Ruder WM + Strand Fans, 4 Personen Villa, Sept./Okt. 2017 in Florida, E-Mail: ug@koeingu.de

Co-working in Volksdorf? Medieninformatiker sucht Raum oder geteilte Bürofläche zur

Untermiete. Tel. 0163 7 357 911 oder E-Mail: mellowmission@gmail.com

Urlaub in Swinemünde auf Usedom. Frdl. Ferienwohnung, mod. Ausstattg., TV/Internet, f. 2 Pers., 750m bis Strand Tel. 040 - 33 35 50 12

Urlaub in „Fleesensee“, vis-avis Schlosshotel, mod. 2-Zi.-Kft.-Appartm. im Landhausstil, 60qm, Tel. 040-603 85 03 oder www.fleesensee-ferien.de

Glückliche Ferientage am Wasser. Gr. Ferienwohnung in Eckernförde für 4 Pers. 100m zum Strand. Tel. 040/ 420 6005 https://eckernfoerde-blick.jimdo.com/

Auswärtige Familie su. dring. EFH bis 600.000 € Tel: 0178-1703068, www.wunschimmobilie-hamburg.de

Suche 2,5 bis 3 Zimmer Wohnung (65 bis 75 qm) in Volksdorf. Ü60-jährige Hamburgerin möchte vor Beendigung ihrer Berufstätigkeit nach Volksdorf ziehen. Ich suche ab September 2017 eine Wohnung mit Balkon, gerne mit Fahrstuhl und Tiefga-

STADTEIL ERKUNDEN

CDU-Fahrradtour mit Kleibauer und Hoppermann

Die CDU-Volksdorf/Walddorfer lädt für Sonnabend, 17. Juni, wieder zu ihrer traditionellen kommunalpolitischen Fahrradtour durch Volksdorf und Umgebung ein. Mit dabei sind der CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Thilo Kleibauer und die Bezirksabgeordnete Franziska Hoppermann (CDU-Fachsprecherin im Regionalausschuss Walddorfer). Vor Ort informieren die CDU-Wahlkreisabgeordneten über aktuelle Vorhaben und Entwicklungen im Stadtteil. Die Radtour beginnt um 14.00 Uhr am Vorplatz vor dem U-Bahnhof Volksdorf. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen.



rage. Ich freue mich über Ihren Anruf. Tel. 040 / 50 33 43 oder Handy: 0176-490 110 50

Wir vermieten tageweise Wohnung, Nähe Buckhorn für 40,-/Tag. Ideal für Ihre Besuchsgäste. Tel. 0163-7351551

Helle, ruhige, gut geschnittene Wohnung (3-4 Zimmer/ ca. 100 m2 auf einer Ebene) in oberem Stockwerk mit Aufzug und sonnigem Balkon, fußläufig zur U-Bahn Volksdorf zu kaufen gesucht. Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören. E-Mail: baumgarte.a@gmail.com oder Tel. 0471/ 941 841 10

Einzelhaus in Volksdorf von jungem Paar zu kaufen gesucht. Bitte nur von Privat. Tel.040 / 603 85 03

Traumhaus gesucht. Meine Frau, unser Hund und ich suchen in Volksdorf oder angrenzend von / an Privat ein Haus oder ein Grundstück. Tel: 0175 9207808

Die nächste Ausgabe der VOLKSDORFER ZEITUNG erscheint am 24. August.



Gottesdienst am Sorenremen.



Am 4. Juni feierte St. Gabriel sein 49. Kirchenweihfest.

ZUKUNFT WEITER UNGEWISS

Was wird aus St. Gabriel?

Das Moratorium läuft Ende des Jahres aus

Im vergangenen Jahr hieß es, dass die Kirche St. Gabriel am Sorenremen nicht weiter betrieben werden könne. Die Unterhaltskosten seien zu hoch, langfristig fehle es an Pastoren um den Gottesdienst aufrecht halten zu können. Küsterhaus, Pfarramt und Gemeindesaal sollten auf jeden Fall abgerissen werden. Fände sich bis Ende 2017 kein neuer Nutzer, hieß es, so solle auch die Kirche fallen. Die Kirche stand zum Verkauf. Dass ihre Kirche geschlossen werden sollte, entsetzte viele Mitglieder der Gemeinde und die ehemaligen Pröpste Helmer Christoph Lehmann und Hans-Jürgen Müller riefen zum Erhalt des Gotteshauses auf. Der Förderverein St. Gabriel setzte auf die Neuwahl des Kirchengemeinderats im vergangenen November und tatsächlich führte diese zu einer Neugliederung und einer anderen Betrachtung der Lage. Hieß es zuvor, dass Ostern 2017 die Kirche geschlossen werden solle, so kam es nun zu einem Moratorium, dass den Betrieb des Gotteshauses bis Ende 2017 garantiert. Bis dahin sollten neue Nutzungskonzepte erarbeitet werden.

Nun ist das erste Halbjahr fast vorüber. Was hat sich getan? Ein seröser Kaufinteressent, der das gesamte Ensemble am Sorenremen kaufen, die Kirche erhalten und die weiteren Gebäude sanieren wollte, gab letzte Woche entnervt auf. Er sei entsetzt, erklärte er uns, wie die Kirche mit ihm umgegangen sei. Anfangs gab es keinen Verantwortlichen, dann hieß es, dass der Kirchengemeinderat als Eigentümer noch kein Nutzungskonzept habe, die Landeskirche erklärte, sie sei nicht

zuständig und letztlich wurde er gebeten, doch erst einmal alles schriftlich einzureichen und ein detailliertes Konzept vorzulegen, über das man dann beraten könne. „Nein!“, sagt nun der entnervte Kaufinteressent. „Nach sechs Monaten Stillstand zeigt sich doch nur, dass gar kein Interesse an einem Verkauf besteht, ich mag nicht mehr, soll die Gemeinde doch machen, was sie will“.

Wie sieht es aktuell aus?

Auf Antrag der Gemeindever-

sammlung wurde vom Kirchengemeinderat (KGR) am Rockenhof ein - aus KGR und Förderverein - paritätisch besetzter „Fachausschuss St. Gabriel“ eingesetzt, der Anfang April seine Arbeit begonnen hat. Zusätzlich wurde eine Studentengruppe der „Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim“ in die Debatte um die Zukunft von St. Gabriel einbezogen. Unter Leitung von Professorin Anna Katharina Zülch haben Studenten nun - als mögliche Grundlage

Open House und Deutungen.

An vier Sonntagnachmittagen - 18. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September - steht die Kirche St. Gabriel, Sorenremen 16, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr für Besucher offen. Geboten werden Kaffee oder ein anderes Getränk und jeweils um 16.00 Uhr eine sachkundige Betrachtung der vier Glasfenster und eine Deutung der Darstellungen in den Fenstern.

MUSIK & WORT IN ST. GABRIEL

„Davon ich singen und sagen will“

Manche Gemeindeglieder werden sich erinnern an viele besinnliche und anregende Stunden an Sonntagabenden vor wenigen Jahren. Zu verschiedenen Themen wurde musiziert, Poesie und Prosa vorgetragen. Ein schöner Ausklang für Sonntage. Nach einer Pause hat sich nun eine Gruppe zusammengefunden, die diese Veranstaltung zu neuem Leben erwecken wird.

„Musik & Wort“ am Sonntag, 25. Juni, 18 Uhr in St. Gabriel. Thema: „Davon ich singen und will“: Martin Luther - die Musik und seine Lieder, Texte, Zitate, Lutherlieder mit Chor, gemeinsames Singen, Orgel. Musikalische Gestaltung: Timo Rinke, Sprecher; Christa Apel und Dr. Clemens Kühn, Begrüßung: Pastorin Cornelia Gentsch Der Abend klingt gemütlich aus mit Gespräch bei Wein und Knabberlei. Eintritt frei, Kollekte wird erbeten.

für eine weitere Diskussion - honorarfreie und ergebnisoffene Entwürfe zur Nutzung von St. Gabriel erstellt und vor wenigen Wochen dem KGR, dem Fördervereinsvorstand und dem Fachausschuss präsentiert. Der Fachausschuss will nun die Vorschläge prüfen, zu gegebener Zeit die Gemeinde informieren und über Ergebnisse seiner Arbeit berichten. Auf jeden Fall werden - zunächst bis zum Ende des Jahres - Gottesdienste und andere Veranstaltungen, wie gewohnt, in der Kirche St. Gabriel stattfinden. Was dann passiert ist unklar. „Das Moratorium muss natürlich verlängert werden!“ heißt es. Doch was heißt das? Die Zeit läuft, sieben Monate sind seit der Wahl des neuen Kirchengemeinderats vergangen, die Urlaubszeit naht und eine Lösung ist derzeit noch nicht erkennbar.

BÜRGERVEREIN VOLKSDORF

Dialog mit Bürgern

Einladung zum Gespräch über Volksdorf

Volksdorf ist beliebt. Es wird gebaut und verdichtet, Grundstückspreise explodieren. Man lebt gern hier, in den Walddörfern. Doch, damit alles verträglich bleibt, gilt es von Zeit zu Zeit innezuhalten und zu bewerten, was ist besser und was ist schlechter geworden. Wohin wollen wir uns entwickeln, welche Einschnitte gilt es zu verhindern. Deshalb lädt der Bürgerverein Walddörfer am Dienstag, den 27. Juni, um 18 Uhr in die Räucherkatte (Claus-Ferck-Straße 43) alle interessierten Bürger und Interessensvertreter zu einem offenen Gespräch, zu einem Meinungsaustausch, ein.

Wir wollen informieren, mit Ihnen die Schließung des Kundenzentrums und mögliche Alternativen diskutieren, die Zukunft des Wochenmarktes be-

werten, das Dilemma des P+R-Hauses beleuchten, uns fragen, wie wichtig die Einrichtung öffentlicher Toiletten im Dorf ist, welche Infrastrukturprobleme ergeben sich durch anhaltenden Bevölkerungszuwachs und alles, was Sie interessiert oder, was Ihnen auf der Seele liegt. Wir freuen uns auf Sie und einen interessanten Abend!

Entwicklung
Vermittlung
Zukunftsregelung

KUSCHEL & FRICKE
IMMOBILIEN
T +49 40 24182592
www.kuschelundfricke.de

14. Volksdorfer Kulturtage zur Nachhaltigkeit

3. BIS 9. JULI 2017

RIO +25

<p>Mo 3.7. Aktionstag zur Nachhaltigkeitsaktion in Volksdorf</p> <p>WALDGEIST-Aktion im Ortskern Volksdorf 14 - 18 Uhr</p>	<p>Di 4.7. Ausstellung Wald und Baum – sollten wir nicht Freunde sein? Installation in Buch und Bild von Siegfried Stockhecke. 12 - 19.30 Uhr</p> <p>Vorträge und Gespräch „Wald und Baum in Wandsbek und in der ganzen Welt“ Räucher-Katte Claus-Ferck-Str. 43 19.30 Uhr</p>	<p>Mi 5.7. Ausstellung Wald und Baum – sollten wir nicht Freunde sein? (12-18 Uhr)</p> <p>dokufilmfront zeigt: „Welt unter Wasser“</p> <p>Der Meeresspiegel steigt – wie schnell? wie hoch? Ein Film von T. Remme u. A. Butler, 2014</p> <p>Koralle Kino 20.00 Uhr</p>	<p>Do 6.7. dokufilmfront zeigt: „Tomorrow. Die Welt ist voller Lösungen“</p> <p>Ein Film von Melanie Laurent/Cyril Dion. Projekte, Initiativen und Experten, die alternative ökologische und demokratische Ideen aktiv verfolgen, werden weltweit aufgesucht. 2016</p> <p>Koralle Kino 20.00 Uhr</p>	<p>Fr 7.7. FILMFRONT in Concert zeigt: „Playing for Change! Peace through Music“</p> <p>The story of hope, struggle and the remarkable power of music all around the world. Ein Film von M. Johnson/ J. Walls, 2008/2009</p> <p>Koralle Kino 20.00 Uhr</p>	<p>Sa 8.7. Rio +25 19. Zukunftsmeile in Volksdorf Initiativen stellen aus und informieren</p> <p>Ortskern Volksdorf „Weisse Rose“ 9 - 14 Uhr</p>	<p>So 9.7. 128. Volksmarkt Familienflohmarkt der Walddörfer mit Kultur- und Sozialtreffpunkt und Kindermeile Aktionsfeld Soziokultur</p> <p>Marktplatz Volksdorf 9 - 16 Uhr</p>
---	--	---	--	---	---	--

Die Vereinten Nationen (UN/Agenda 21) wollen in den nächsten 15 Jahren u.a. Hunger und extreme Armut mithilfe der Agenda 2030 auf der ganzen Welt beseitigen. Mithilfe der 17 Ziele (und 169 Unterpunkten) soll „Niemand zurückgelassen werden!“. Diesem Streben sind die 14. Volksdorfer Kulturtage gewidmet!

Veranstaltung: WALDGEIST Agenda 21 - Büro Volksdorf, Siegfried Stockhecke Postfach 670502, 22345 Hamburg, Fax: 60911765



25. JUNI: HEILIG KREUZ

Einladung zum „Pfarrpatrozinium“

➤ Für Sonntag, den 25. Juni, lädt die Pfarrei „Seliger Johannes Prassek“ zu ihrem jährlichen Pfarrfest ein. Es beginnt um 10:30 Uhr mit einer Festmesse (mit Chören und Orchester) in der Gemeinde „Heilig Kreuz“. Parallel dazu finden Kinder- und Schölerkirche statt. Nach dem Hochamt sind alle zu einem bunten Fest für Jung und Alt eingeladen. Es gibt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Kleinen, Essen und Trinken und musikalische Unterhaltung durch die „Palotti“-Band. Die Gemeinde hofft und wünscht sich, dass viele der Einladung folgen!

Die katholische Gemeinde Heilig Kreuz in Volksdorf

Die katholische Pfarrei „Seliger Johannes Prassek“ wurde im Juni 2014 als ein Zusammenschluss aus fünf Gemeinden im Nord-Osten Hamburgs gegründet. Zur Pfarrei gehört auch die Volksdorfer Gemeinde „Heilig Kreuz“ in der Farmsener-Landstraße 181. Diese hat ein lebendiges Gemeindeleben mit Angeboten für alle Altersgruppen, wie z.B. Familiengottesdienste und Kinderkirche, Seniorengruppen, Taizéandachten, Kinderbibeltage,

Chöre, Messdiener, Pfadfinder, Kindergarten u.v.m. Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter „www.heiligkreuz-volksdorf.de“. Dort können Sie sich auf der Startseite für einen Newsletter anmelden, der Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus der Gemeinde informiert. Oder besuchen Sie den Gottesdienst, immer Sonntags um 9:45 Uhr und um 18 Uhr.

Wer war eigentlich Johannes Prassek?

Johannes Prassek (* 13. August 1911 in Hamburg; † 10. November 1943 in Hamburg) war ein deutscher katholischer Priester und gehört zu den sogenannten „Lübecker Märtyrern“, vier christlichen Geistlichen aus der Trave-Stadt, die 1943 wegen öffentlicher Kritik an der nationalsozialistischen Herrschaft zum Tode verurteilt wurden. Er wurde 2011 seliggesprochen.

Johannes Prassek wurde 1911 im Hamburger Quartier Grindel als Sohn eines Maurers geboren und entstammte sehr einfachen Verhältnissen. Seine Eltern zogen nach seiner Geburt nach Barmbek. Er absolvierte seine Schulzeit in der Gelehrtenschule des Johanneums im Hamburger Stadtteil Winterhude.

Er studierte ab 1931 Theologie und Philosophie in Frankfurt am Main und Münster. 1937 wurde er zum Priester geweiht. Seine Heimatprieester, die erste Heilige Messe als Neupriester in seiner Heimatstadt Hamburg, feierte Johannes Prassek in Heilig Kreuz in Volksdorf. Ab 1939 war er zusammen mit Eduard Müller und Hermann Lange als Kaplan an der Herz-Jesu-Kirche in Lübeck eingesetzt.

Prassek wird als charakterstark und mutig geschildert. So erhielt er zwei Wochen vor seiner Festnahme noch das Luftschutz-Ehrenzeichen, weil er während des verheerenden Luftangriffs auf Lübeck am 28./29. März 1942 geholfen hatte, Menschen aus einem zerstörten Krankenhaus zu bergen.

Aus seiner Ablehnung gegenüber dem nationalsozialistischen Regime machte er keinen Hehl und ließ dies auch in seinen Predigten erkennen. Zudem widmete er sich der Seelsorge polnischer Zwangsarbeiter. Um auch für polnische Mitchristen seelsorgerische Arbeit leisten zu können, lernte er deren Muttersprache. Später nutzte er dieses Wissen, um im Geheimen polnische Zwangsarbeiter zu betreuen, was verboten war. Schließlich wurde er denunziert und am 18. Mai 1942 von der Gestapo verhaftet. Mit ihm kamen auch Eduard Müller und Hermann Lange, sowie der evangelische Pastor Karl Friedrich Stellbrink, die sich ebenfalls offen gegen das NS-Regime gewandt hatten, in Haft. Während des Prozesses bekannte sich Prassek zu seiner Kritik am Nationalsozialismus. Ein Gnadengesuch seines Bischofs Hermann Wilhelm Bering wurde abgewiesen.



Johannes Prassek gehörte zu den „Lübecker Märtyrern“.

Prassek wurde 1943 zusammen mit Lange, Herrman und Stellbrink zum Tode verurteilt und im Gefängnis Holstenglacis in Hamburg hingerichtet.

➤ Sonntag, 25.06., 10.30 Uhr, Katholische Gemeinde „Heilig Kreuz“, an der Farmsener Landstraße 181.

AUS FÜR KUNDENZENTRUM?

Kompromiss soll Leistungen erhalten

Jetziger Mietvertrag soll nicht verlängert werden

➤ Fast 8.000 Bürger haben sich seit Ostern in die Unterschriftenlisten zum Erhalt des Kundenzentrums am jetzigen Standort (beim U-Bahnhof Volksdorf) eingetragen und damit gegen die Schließung zum Januar 2018 protestiert.

SPD und GRÜNE zeigten sich hiervon weder im Regionalausschuss, noch im Hauptausschuss oder der Bezirksversammlung beeindruckt. Anja Quast (SPD) versteht die ganze Aufregung nicht, denn „Was ist denn daran so schlimm, wenn die Volksdorfer nach Poppenbüttel fahren?“ Viele Bürger meinen: „Schlimm ist, dass in den Walddörfern etwa 50.000 Menschen leben, ca. 13.000 deutlich älter als 65 Jahre. Viele der Senioren sind mobilitäts eingeschränkt und ihnen zuzumuten, sie mögen sich im Internet rechtzeitig einen Termin für ihr Kundenzentrum holen, scheitert schon daran, dass viele gar keinen Zugang zum Internet haben. Es ist daher unverständlich, dass Politik und Verwaltung gerade diese Mitbürger ausgrenzen, wenn sie das Kundenzentrum am U-Bahnhof Volksdorf zum Januar 2018 schließen.“

SPD und Grüne teilten nun

mit, dass Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff beabsichtigt, „den Mietvertrag für das Kundenzentrum Walddörfer nicht zu verlängern. Zum Jahresbeginn 2018 soll das bisherige Kundenzentrum Walddörfer in ein mobiles Kundenzentrum mit festen Öffnungszeiten an mindestens einem Wochentag in der neuen Bücherhalle in der Eulenkrußpassage umgewandelt werden. Zusätzlich werden gleichzeitig die Öffnungszeiten des Kundenzentrums Alstertal (werktags von 7-19 Uhr) ausgeweitet.“

Dennis Paustian-Döscher, Vorsitzender der Wandsbeker GRÜNEN-Fraktion: „Mit der schrittweisen Ausweitung der Öffnungszeiten des nahe gelegenen Kundenzentrums Alstertal bekommen die Bürgerinnen und Bürger Volksdorfs deutlich mehr Möglichkeiten, Termine zu erhalten und können so den Service der Kundenzentren flexibler als bisher nutzen.“ Angesichts der Tatsache, dass es um eine Einsparung von jährlich ca. 65.000 Euro Miet- und Betriebskosten für die (der Stadt gehörenden) Räume im jetzigen Kundenzentrum geht, bezweifelt die CDU die Sinnhaftigkeit eines Umzugs, da auch am neuen Standort Mieten und Betriebskosten anfallen. Gleichwohl wird nun geprüft, ob ein Kompromiss für die Bürger tragbar ist, nach dem an mindestens zwei Werktagen - jahresdurchgängig und ohne Sommer- oder andere befristete Schließungen - die Dienstleistungen verbindlich vereinbart werden können. Sollte eine derartige, verlässliche und schriftlich garantierte Zusage nicht gegeben werden, so wird der Bürgerverein seine Aktivitäten für die Durchsetzung der Verwaltungsleistungen vor Ort erneut und verstärkt aufnehmen. Der Bürgerverein möchte auf seiner Öffentlichen Veranstaltung „Dialog mit Bürgern“ am Dienstag, den 27. Juni um 18 Uhr in der Räucherkatze, auch diesen Punkt mit allen Besuchern besprechen.



Hart umkämpft: Das Kundenzentrum am U-Bahnhof.

Mehr Geld für Kundenzentren, Standort Walddörfer muss bleiben!

VON THILO KLEIBAUER

➤ Innerhalb von zwei Monaten haben fast 8.000 Menschen für den Erhalt des Kundenzentrums unterschrieben. Das ist sehr eindrucksvoll und zeigt, dass der Protest gegen die geplante Schließung weit über den Stadtteil Volksdorf hinausgeht. Eine funktionierende und gut erreichbare Verwaltung ist für die Stadt unverzichtbar. Noch immer sind allerdings die Wartezeiten auf freie Termine in den Kundenzentren viel zu lang. Doch anstatt die Bezirke zu stärken, um mehr Termine anzubieten, hat die Finanzbehörde erstmal ein Projekt zur „Neuorganisation“ der Kundenzentren eingesetzt. Während dieses Projekt in Meindorf nun kurzfristig ein neues Kundenzentrum eröffnet, wird die mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbare Dienststelle am Volksdorfer Bahnhof im Sommer für neun Wochen geschlossen. Das ist mehr als planlos.

Gelder in Millionenhöhe für „Neuorganisation“

Und während der Senat bei den Bezirken seit Jahren spart, stellt Rot-Grün für das Projekt „Neuorganisation“ plötzlich Gelder in Millionenhöhe bereit. In einer aktuellen Drucksache sagt der Senat, dass für „das Projekt“

Betreff: Bürgerzentrum

➤ Das ist KEIN erfolgreicher KOMPROMISS mit der von uns durchgeführten ERFOLGREICHEN UNTERSCHRIFTENAKTION sondern ein notdürftiges nur noch durch Schließung zu überbietendes Zugeständnis an die kraftvolle Forderung ein „Bürgerbüro Volksdorf“ als Gemeindehaus, als ein identitätsstiftendes Stadtteilzentrum, lebendig zu unterhalten. Es ging uns doch gar nicht allein darum, älteren Menschen formale Verwaltungsakte zu ermöglichen, es geht darum eine sozialstrukturelle Einrichtung zu haben, die vertrauensvoll intergenerativ und nun auch noch interkulturell wichtig für einen Lebensraum von etwa 60.000 Menschen zuständig ist, und das ist für unsere Zukunftsfähigkeit

zusätzlich Mittel von 15,5 Millionen Euro erforderlich sind. Darüber hinaus will der Senat noch 2,3 Millionen Euro für die Neuprogrammierung des Online-Terminmanagements ausgeben. Zusammen sind dies fast 18 Millionen Euro. Mehr Geld für den Bürgerservice ist ja gut, aber bitte nicht für neue zentrale Verwaltungseinheiten. Bislang hat jede Neuorganisation der Kundenzentren, wie die Einführung der Terminvergabe, zu einer Verschlechterung des Services geführt. Dieser Fehler darf sich nicht wiederholen.

Bereits mit einem Bruchteil der neuen Millionen könnten in allen Kundenzentren Personal und Öffnungszeiten verstärkt werden, von den sehr überschaubaren Mietkosten für den Standort Walddörfer ganz zu schweigen. Hier darf es keine „Neuorganisation“ durch die Finanzbehörde über die Köpfe und Erwartungen der Menschen hinweg geben.

Angesichts dieser Beträge wäre es völlig unverständlich, wenn die Stadt jetzt nicht auch endlich den Mietvertrag für das KUZ Walddörfer verlängert. Hier muss der Bürgerservice vor Ort konkret gesichert und gestärkt werden.

Die vielen Unterschriften machen deutlich, dass diese Forderung von vielen Menschen unterstützt wird.

ganz wichtig, sich auch zuständig fühlt. Nein! Ein Kompromiss ist das überhaupt in keinster Weise! „Wie soll Volksdorf und die Walddörfer 2020 aussehen?“ frage ich seit über 10 Jahren in vielerlei Zusammenhängen. Wenn das jetzt eine Teilantwort seien soll, dann weinen doch die Hühner, die früher im Ortskern frei herumlaufen konnten. Sind wir nur noch Nummern mit geldwertem Potential oder sind wir Menschen, die strukturelle Lebensvoraussetzung vor Ort, fußläufig und vertrauensbildend in liebevoller Absicht erwarten dürfen? Unsere Unterschriftenaktion wird so nicht adäquat beantwortet!

➤ **Siegfried Stockhecke**
Agenda 21/2030-Büro Volksdorf
WALDGEIST



Let's Dance: Hip Hop sorgt für Stimmung beim Stadtteilstfest 2006.



Rock'n'Roll: Das Team vom WSV tanzt regelmäßig auf großen Turnieren und Meisterschaften.



Sieger-Sohle: Hanne und Kristian Jankovic gewannen in den D- und C-Klassen Latein.



Darf ich bitten: Mini und Schottenrock in den 60er Jahren.

1. WALDDÖRFER ABTANZBALL UND JUBILÄUMSBALL

Aufforderung zum Tanz

Der Walddörper Sportverein fordert alle tanzbegeisterten Walddörper zum Tanz auf

Seitdem im Fernsehen Tanzshows wie „Let's Dance“ Konjunktur haben, ist die Nachfrage nach Tanzkursen auch in den Walddörfern wieder gestiegen. Aus diesem Grund hat der Walddörper Sportverein im April dieses Jahres mit seinen Workshops „Ready2Dance“ und „Fit4Abi-ball“ einen neuen Vorstoß gewagt und Tanzkurse für Jugendliche ins Programm aufgenommen. Der Unterricht, der seit April jeden Freitag zwischen 17 und 19 Uhr in der Aula der Stadtteilschule stattfindet, wird sehr gut angenommen. Kein Wunder, denn das Tanzlehrerpaar Rika Gerke und Andreas Fricke weiß, wie man Jugendliche für die Standardtänze begeistert. Der Spaß steht an erster Stelle und auch die Musik hat sich verändert - es wird zu aktuellen Charts Walzer getanzt. Hier geht es den Jugendlichen nicht darum, mit anderen in den Wettkampf zu treten und sich zu messen. Vielmehr geht es um das Erlebnis, den Spaß und die Geselligkeit - und natürlich stellt ein Abtanzball den Höhepunkt eines solchen Tanzkurses dar. Aus diesem Anlass findet am 01.07.2017 der 1. Walddörper Abtanzball im großen Saal des Sportforums in der Halenreihe statt, zu dem alle tanzbegeisterten Walddörper herzlich eingeladen sind.

paar heute noch als Trainer tätig sind, erinnern sich gerne an die Ursprünge der Abteilung, die phasenweise bis zu 300 Mitglieder zählte, erfolgreiche Turniere bestritt und rauschende Bälle organisierte.

Seitdem haben die Paare des Walddörper Sportvereins zahlreiche Meistertitel erreicht: über 80 Hamburger Meister- und Vizemeistertitel, sieben Norddeutsche Meister- und Vizemeister, drei Deutsche Meister und vier Deutsche Vizemeister. Zuletzt konnten sich die Walddörper beim 31. Norddeutschen Seniorenwochenende im April dieses Jahres im großen Saal des Sportforums und vor begeistertem Publikum gleich 3 Mal über den 1. Platz freuen: Hanne und Kristian Jankovic gewannen in den D- und C-Klassen Latein und Antje und Rainer Wunderlich in ihrem ersten Turnier in der D III-Klasse Standard.

Aktuell gibt es fast täglich Tanzkreisangebote, freie Trainingszeiten, sowie Leistungsgruppen im Turnierbereich, die seit einigen Jahren sehr erfolgreich von den Profitrainern Tanja Larissa und Thomas Fürmeyer unterrichtet werden. „Uns ist es wichtig, dass sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene gezielt gefördert werden,“ so Heino Nuppau, der Leiter der Tanzsportabteilung.

50 Jahre - und immer noch jung!

Tanzkurse haben im Walddörper Sportverein schon eine lange Tradition: Es war im September 1967 als 7 tanzbegeisterte Volksdorfer auf Anregung von Ernst Boye, dem damaligen Leiter der Turnabteilung, die Tanzabteilung innerhalb des Walddörper Sportvereins gründeten. Waltraud und Bernd Heinze, die seit frühester Zeit Mitglieder der Abteilung und nach 25 Jahren als aktivem Turnier-

Rock'n'Roll & Co

Aber Tanzsport im Walddörper SV bedeutet nicht nur klassischer Turniertanz. Immer wieder kamen in Laufe der Jahre neuere Trends dazu.

Angestoßen von einer dynamischen Jugendabteilung wurde am 29.04.1980 das erste Mal im Verein „gerockt“ und kurz darauf eine eigene Rock'n'Roll Abteilung gegründet. Dabei hat der moderne Acrobatic Rock'n'Roll nur wenig mit dem aus alten Filmen bekannt-



Weltreise im Tanz: Spanischer Flamenco auf dem Stadtteilfest.

Dass nun wieder ein Abtanzball in den Walddörfern stattfindet, freut ihn ganz besonders. „Dabei hängt die Messlatte hoch“, so Annett Tudsen, die den Ball organisiert, „denn wir wollen die Walddörfer Tanzbegeisterten mit einer tollen Veranstaltung überraschen.“ Für den Abtanzball wird der große Saal im Walddörfer Sportforum komplett umgestaltet. Es gibt ein Entree mit Begrüßung und Eröffnungstanz sowie Showdarbietungen der Meistertänzer aus den Bereichen Lindi-Hop, Rock'n'Roll und Turniertanz. DJ Alex legt Musik auf, die in die Beine geht, und wer sich zwischendurch vom Tanzen ausruhen möchte, findet dafür Gelegenheit in trendigen Sitzcken, an der Bar oder auch im Außenbereich. Ein Buffet mit kleinen Köstlichkeiten sorgt für Stärkung und ein Fotograf

bietet Fotoshootings an, denn dieser Abend wird in festlicher Kleidung begangen. „Wir möchten mit diesem Walddörfer Abtanzball nicht nur unseren Tanzschülern und ihren Familien, sondern allen Tanzbegeisterten in den Walddörfern die Gelegenheit geben, in festlichem Rahmen das Tanzbein zu schwingen!“, so Ulrich Lopatta, der sich auf einen ganz besonderen Abend im Walddörfer Sportforum freut.

- Karten für alle Tanzveranstaltungen sind ab sofort im Walddörfer Sportforum erhältlich. Mehr Info unter www.walddoefer-sv.de.
- Nachtrag: Die nächsten Tanzkurse Ready2Dance und Fit4Abi-ball starten übrigens am 08. September 2017. Und dann kann man sich für den großen Jubiläumsball der Tanzsportabteilung am 04. November 2017 warm tanzen.

Walddörfer SV
Hamburg

Neue Sportangebote und aktuelle Veranstaltungen



KINDER SOMMERFEST

Wann? Dienstag, 18. Juli 2017, 16:00-18:00 Uhr

Wo? Auf dem Beachvolleyballfeld Walddörfer Sportforum, Halenreihe 32-34

Wer? Alle Kinder



SUMMER SPECIAL

Fit für den Sommer

Wann? Samstag, 1. Juli 2017, 8:00-14:00 Uhr, Einlass ab 7:30 Uhr

Wo? Walddörfer Sportforum, Halenreihe 32-34

Wer? Kostenfrei auch für Nichtmitglieder



1. WALDDÖRFER ABTANZBALL

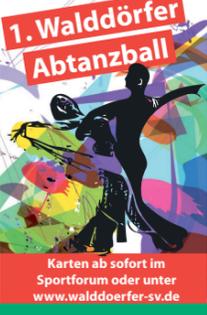
Wann? Samstag, 1. Juli 2017, Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr

Wo? Walddörfer Sportforum, Saal 1 Halenreihe 32-34

Wieviel? Eintritt 20,- € / erm. 15,- € / ab 22 Uhr 10,- €

Karten ab sofort im Sportforum oder unter www.walddoefer-sv.de





Walddörfer Sportverein | Halenreihe 32-34 | 22359 Hamburg
Tel. 040 / 64 50 62 - 0 | www.walddoefer-sv.de

ten Petticoat-Tanzen zur Musik von Elvis Presley gemein. Stattdessen gibt es heute moderne Musik, glitzernde Tanztrikots und atemberaubende Akrobatik. Das Rock'n'Roll-Team des Walddörfern SV tanzt regelmäßig auf großen Turnieren und Meisterschaften und zwei der Rock'n'Roll-Paare des Vereins Rika Gerke und Dennis Krumm (B-Klasse) und Gudrun Ziegler und Andi David (A-Klasse) konnten im April dieses Jahres ihren Hamburger Meistertitel verteidigen sowie den 4. Platz bei der Regionalmeisterschaft Nord für sich gewinnen. „Diese guten Ergebnisse im Wettkampfbereich können wir nur durch unser intensives Training erreichen. Und natürlich liegt uns auch eine gute Nachwuchsarbeit am Herzen.“, so Rika Gerke, die seit Februar 2017 eine neue Gruppe „Ladies Formation“ für junge Frauen ab 16 anbietet und aktuell für das Wochenende vom 23.-25.06.2017 einen Rock'n'Roll-Trainingsworkshop organisiert.

Tanzprogramm liest sich wie eine Weltreise

Mitunter liest sich das Tanzprogramm im Walddörfer SV wie eine kleine Weltreise: So gibt es Angebote wie Flamenco, Orientalischer Tanz, Line Dance, Folklore sowie auch ein spezielles Kursangebot Latin Dance. Gerne präsentieren sich diese Gruppen in den jeweiligen Kostümen auf dem jährlichen Volksdorfer Stadtteilfest und begeistern mit ihren Choreographien das Publikum.

In den 90er Jahren nahm der Walddörfer SV weitere neue Trends auf, wie z. B. Breakdance und später Hiphop. Beide sind besonders beliebt bei Kindern und Jugendlichen. Noch neuere Trends sind seit einigen Jahren Zumba und Bokwa

und - ganz neu auf dem Markt - „Fit&Funky“ zum Auspowern, die als Ganzkörper-Workout zu den absoluten Favoriten gehören und sich einer ungebrochenen Popularität erfreuen.

Selbst die ganz kleinen Tanzbegeisterten ab 3 Jahren kommen bei den Tanzpädagoginnen Jan van Hamme und Ruby Doo mit tänzerischer Früherziehung und Ballett auf ihre Kosten und können ihre Kenntnisse bis zum Alter von 12 Jahren bis auf die Spitze treiben.

Tanzen im Walddörfer SV: Vielfältig und für jedes Alter ein passendes Angebot

Was die Tänzer im Sportverein begeistert und verbindet? Wenn sie Musik hören kribbelt es in den Beinen und im Körper und sie lieben es, sich zur Musik zu bewegen und die Musik mit dem Körper umsetzen. Sie mögen interessante Choreografien und Moves, welche die Koordination und teilweise auch die Ausdauer herausfordern. Sie schätzen die Gemeinsamkeit und die Geselligkeit beim Tanzen mit anderen Tänzern und freuen sich, dass Tanzen Körper und Geist bis ins hohe Alter fit und rege hält.

„Wir wollen mit unseren Sportangeboten die Vielfalt im Bereich Tanz/Dance abbilden. Mit Kursangeboten von Kindertanz und Ballett, Modern Dance, Flamenco, Orientalischer Tanz, Line Dance über HipHop, Breakdance, Rock'n'Roll, Zumba und Bokwa bis hin zu leistungsorientiertem Tanzen und Tanzworkshops für Jugendliche findet jeder Tanzinteressierte sein passendes Angebot“, so Ulrich Lopatta, Vorstandsvorsitzender des Walddörfer SV. „Tanzen kann man im Walddörfer SV schon ab 3 Jahren – und gerne auch bis ins hohe Alter!“

JUBILÄUM

40 Jahre Kirchenorchester Volksdorf

Großes Festkonzert am Rockenhof

➤ Zu seinem 40-jährigen Bestehen gibt das Kirchenorchester Volksdorf ein großes Festkonzert am Sonntag, 16. Juli, um 18 Uhr in der Kirche am Rockenhof.

Es wird ein attraktives Programm mit Musik bekannter und unbekannter Komponisten geboten. Den Rahmen bilden J. S. Bachs Sinfonia der Kantate „Wir müssen durch viel Trübsal“ und Joseph Haydns Sinfonie Nr. 24 D-Dur. Dazwischen erklingen ein Orgelkonzert von Georg Friedrich Händel, das Concerto in h-Moll für vier Violinen Solo und Streicher von Antonio Vivaldi, sowie Orchesterwerke von Georg Muffat und Evaristo Felice Dall'Abaco. Die Suite für Violine solo, Viola solo und Streichorchester des schwedischen Komponisten



Kurt Magnus Atterberg rundet das Konzert ab.

Das Kirchenorchester Volksdorf wurde im Jahre 1977 gegründet. Zunächst bestand seine Hauptaufgabe in der Begleitung der Kantorei bei kirchenmusikalischen Aufführungen. Allmählich aber wuchs der Wunsch, auch die selbständige Orchesterliteratur zu erarbeiten. So entstand ein Repertoire von Kantaten, Messen und

MARI FUKUMOTO Einladung zur Abschlussprüfung

➤ Seit 2011 lebt die junge Musikerin in Volksdorf und wurde hier am Ostersonntag 2014 von Pastor Jasper Burmester getauft. Zur Zeit studiert Mari Fukumoto an der Musikhochschule Hamburg und bereitet sich auf den Abschluss „Kirchenmusik Bachelor“ vor. Hin und wieder vertritt sie die Organisten in unseren Volksdorfer Kirchen. Ihre Abschlussprüfung im Fach „Orchesterleitung“ möchte Mari Fukumoto in ihrer Taufkirche am Rockenhof ablegen.

Am Donnerstag, den 6. Juli, präsentiert sie um 19:30 Uhr – zusammen mit Kommilitonen – ein reines Bach-Programm: die Kantate „Non sa che sia dolore“ (BWV 209), die Orchestersuite h-Moll (BWV 1067) und die Kantate „Ich habe genug“ (BWV 82a). In der Orchesterleitung wechselt sich Mari Fukumoto mit Simon Obermaier und Gints Racensis ab. Es spielt das Kammerorchester der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Solisten sind Jenny Kalbfleisch (Sopran) und Mari-ka Oyama (Flöte).

➤ Der Eintritt ist frei, Spenden (zur Deckung der Kosten) sind herzlich willkommen.

KINDERKANTOREI Kinder für Musical gesucht!

➤ Gesucht werden Kinder, die bei einem Musical mitmachen wollen. Denen bietet die Kinderkantorei Volksdorf mal wieder eine tolle Chance. Das Kindermusical „Samuels Erbe“ von Andreas Mücksch soll zwar erst Ende September aufgeführt werden, mit den Proben geht es aber schon bald los.

Die Probentermine im Gemeindefaust, Rockenhof 5: Mädchen der 1.-3. Klasse und Jungen der 1.u.2. Klasse: mittwochs 16.15–17.00 Uhr. Mädchen der 4.-6. Klasse donnerstags: 16.30 – 17.30 Uhr. Jungen ab der 3. Klasse donnerstags: 18.00-19.00 Uhr. Das Musical soll am 23. und 24. September in Kirche am Rockenhof in Volksdorf aufgeführt werden. Chor, Solisten, Klavier, Kontrabass und Flöte werden angeboten. Erzählt wird eine Geschichte aus dem Alten Testament um Gnade, Weisheit und Gerechtigkeit. Die Figuren: Der Prophet Samuel, David und Goliath, König Saul und viele andere. Die zentrale Aussage: „Gott sieht das Herz an“.

➤ Weitere Informationen erteilt Kantorin Corinna Pods, Tel.: 513 106 42; e-mail: c.pods@web.de

Volksdorf bestens bekannt sind. Als weitere Solisten und Dozenten, die mit dem Orchester das Konzertprogramm erarbeiten werden, konnten Gerd-Uwe Klein (Violinist beim Freiburger Barockorchester) und Gerhard Dierig (Bratschist beim Kölner Gürzenichorchester) gewonnen werden. Es dirigiert Timo Rinke, Organist, Chor- und Orchesterleiter der Ev. Kirchengemeinde Volksdorf.

➤ Eintritt 15 Euro bei freier Platzwahl, Karten an der Abendkasse. Nach dem Konzert gibt es einen Empfang auf dem Gelände der Kirchengemeinde, je nach Wetter draußen oder drinnen.

Ab sofort
Anmeldung
zum Webinar
auf unserer
Webseite.

Leibrente,
einfach sicher frei


KUSCHEL & FRICKE
IMMOBILIEN
T +49 40 24182592
www.kuschelundfricke.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf



Residenz am Wiesenkamp

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf.

Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig, für einen Einzug in die Residenz.

Wohnpark am Wiesenkamp
Ein Unternehmen der Albertinen-Gruppe
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Telefon: 040 / 644 16 - 0
info@residenz-wiesenkamp.de
www.residenz-wiesenkamp.de

Wir bieten im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) sowie des Bundesfreiwilligendienstes Einsatzstellen im sozialen Bereich sowie in der Kulturabteilung.
In direkter Nähe der U-Bahn-Station Meindorfer Weg

albertinen
in besten Händen

BETREUUNG

Menschen helfen Menschen

Engagement als ehrenamtlicher Betreuer

VON SABINE DEH

➤ In Hamburg sind rund 25.000 Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags auf die Hilfe eines Betreuers angewiesen. Viele dieser Helfer sind ehrenamtlich tätig. Sie werden vom Betreuungsgericht Personen zur Seite gestellt, die nicht allein zurechtkommen. Einer von ihnen ist der Kriminalbeamte Günter Franke, der sich nach seiner Pensionierung ehrenamtlich engagieren wollte.

„Ich war in meinem ganzen Berufsleben als Freund und Helfer unterwegs, das legt man nicht mit dem Eintritt in die Rente ab“, begründet der 69-Jährige seinen Einsatz. Ein Ehrenamtler übernimmt zum



Altenheim-Bewohnerin Käthe Seemann (93) freut sich nach einer schweren Operation über den Besuch von Günter Franke.

FOTO: SABINE DEH

Beispiel die Organisation der finanziellen Angelegenheiten seines Schützlings. Er sorgt dafür, dass die Miete rechtzeitig überwiesen wird oder stellt Anträge bei den Renten- und Pflegekassen. Außerdem kümmert er sich um gesundheitliche Fra-

gen, hat das Recht, Gespräche mit den behandelnden Ärzten zu führen und kann Operationen einwilligen.

Günter Franke kümmert sich derzeit um mehrere alte Menschen, die im Seniorenheim wohnen, außerdem betreut er

einen psychisch kranken jungen Mann. Während seiner beruflichen Laufbahn war der Vater von fünf Kindern mehrere Jahre in der berühmten Davidwache auf St. Pauli tätig, außerdem in den Bereichen Einbruchs- und Diebstahl-Prävention. „Seine Lebens- und Berufserfahrungen machen Günter Franke zu einem idealen Kandidaten für das Amt eines ehrenamtlichen Betreuers“, freut sich Stefan Kinzel vom Betreuungsverein Insel e.V.

Günter Franke bietet seinen Schützlingen aber sehr viel mehr als „Dienst nach Vorschrift“. Er nimmt sich Zeit, hört zu und unternimmt mit ihnen Spaziergänge. Sein wöchentlicher Besuch ist ein Lichtblick im Alltag der von ihm betreuten Menschen.

➤ Kontakt zum Betreuungsverein Insel e.V.: 040 / 32 87 39 24.

NERVIGE GERÄUSCHE IM OHR

Was tun gegen Tinnitus?

VON JOCHEN MERTENS

➤ Es rauscht, pfeift, zischt oder rattert im Ohr und im Kopf. Die Töne haben keine äußere Schallquelle und setzen sich hartnäckig fest. Jeder kennt diese nervigen Phantomgeräusche – nach einem Discobesuch etwa. Oft verschwinden sie nach kurzer Zeit, manchmal werden sie jedoch zur Dauerbelastung. Als häufigste Ursache für diesen subjektiven Tinnitus wird Stress vermutet. „Doch die Hektik in unserem Alltag wird als Grund für die Beschwerden vollkommen überbewertet“, klärt Chefarzt Dr. Parwis Mir-Salim auf. Es gibt eine Reihe von Ursa-

chen, die gut behandelt werden können. Je älter wir werden, desto schlechter hören wir. Ab dem 60. Lebensjahr degenerieren die Hörzellen. Zunächst werden die hohen Töne nicht mehr wahrgenommen. Schleichend breitet sich der Hörverlust auf die mittleren und tieferen Frequenzen aus. Die lästigen Geräusche im Ohr sind oft eine Folge der Schwerhörigkeit. Der Gang zum Hals-Nasen-Ohrenarzt bringt Klarheit. In den meisten Fällen kann der Arzt sofort für Abhilfe sorgen. „Die häufigste Ursache für eine Schwerhörigkeit und die damit einhergehenden Geräusche ist ein Verschluss des Gehörgangs aufgrund von Ohrenschmalz“,



Am Modell ist der Gehörgang gut zu erkennen. „Der Blick mit dem Mikroskop ins Ohr bringt schnell Klarheit“, erklärt Chefarzt Dr. Parwis Mir-Salim.

FOTO: UMSORGT WOHNEN

erklärt der Chefarzt einer Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Doch mangelnde Körperpflege ist den Patienten in keinem Fall vorzuzwerfen. Chefarzt Mir-Salim rät dringend davon ab, Wattestäbchen zu benutzen! Dadurch wird die bräunlich gelbe Absonderung der Oh-

renschmalzdrüsen in die Ohren gedrückt und das verstopft sie noch mehr. Der mikroskopische Blick ins Ohr durch den niedergelassenen Facharzt ist deshalb so wichtig, um entzündliche Erkrankungen am Mittelohr, Gehörgang und Trommelfell diagnostizieren und gegebenenfalls behandeln zu können.

Ohrenschmalz, die Altersschwerhörigkeit und entzündliche Veränderungen im Ohr sind die häufigsten Ursachen für einen lästigen Tinnitus. „Oft finden wir eine leicht zu behandelnde Ursache“, ermutigt Dr. Parwis Mir-Salim. Bevor die Patienten also im Rahmen der Selbstdiagnose Stressfaktoren ausmachen und versuchen, die Beschwerden in ihr Leben zu integrieren, sollten sie lieber den Ohrenarzt aufsuchen und sich dort behandeln lassen.

ERLENBUSCH

13 kleine Esel brachten Geld

Erfolgreiche Kino-Benefiz in der „Koralle“

➤ Der Erlös des Kartenverkaufs ging an das Kinderheim Erlenbusch: Mehr als 60 zahlende Gäste hatte die Stiftung Ohlendorff'sche Villa bei der Vorführung des Hans-Albers-Films „13 kleine Esel und der Sonnenhof“ im Kino „Koralle“ in Volksdorf. Dadurch kamen weitere 518 EUR in den Topf der Martha-Stiftung, der Trägerin des Erlenbusch. Die Stiftung plant, am Standort zwischen Schemmannstrasse und Saseler Weg ein Wohnhaus für Menschen mit komplexen Mehrfachbeeinträchtigungen zu bauen, die zu alt für das Kinderheim, aber zu massiv beeinträchtigt für ein völlig betreuungsfreies Leben sind.

Insgesamt soll das neue Haus, für das bereits fast eine halbe Millionen an Spenden zusammengekommen sind, Wohnraum für 16 Bewohner haben, die dort in geräumigen Einzelzimmern ein neues Zuhause finden werden. Das zweigeschossige Gebäude, das direkt neben der alten Villa entstehen soll, bietet im Erdgeschoß 9 Menschen Platz, die sich dort



Susanne Okroy (rechts), Leiterin des Erlenbusch, und Stefania Santoro, Veranstaltungsmanagerin der Stiftung Ohlendorff'sche Villa, zählen die Einnahmen der Benefiz-Filmvorführung. FOTO: STIFTUNG

eine Küche und fünf Duscbäder teilen werden. Im erste Stock befinden sich sieben Zimmer, ebenfalls mit Duscbädern und Gemeinschaftsküche.

So können junge Menschen mit sehr schweren Beeinträchtigungen in der bekannten Umgebung bleiben. „Ihre Eltern, Freunde und Angehörige“, sagt Susanne Okroy, „die nur unter größten Schwierigkeiten überhaupt Wohnangebote für sie

finden, dürfen sich freuen, dass ihre Lieben weiterhin so gut versorgt werden. Und ich freue mich, dass der Erlenbusch nach Fertigstellung des Wohnhauses endlich auch wieder kleine Kinder aufnehmen kann.

➤ Mehr Information: www.hamburgerengel.de. Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, DE11 2512 0510 0001 4339 00

GEWINNSPIEL

Ratgeber hilft bei der Vorsorge

➤ Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ ist jetzt in der 11. Auflage erschienen. 155 Heime, günstige Seniorenwohnungen, ambulante Pflegedienste, Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen werden ausführlich vorgestellt.

Seit Anfang des Jahres gilt eine Reform der Pflegeversicherung mit zahlreichen Verbesserungen. Neu sind die fünf Pflegegrade statt der bisherigen drei Pflegestufen. Danach erhalten Versicherte mit geringem Unterstützungsbedarf bereits finanzielle Hilfe über den Pflegegrad 1. Mit dem Buch ist eine Selbsteinschätzung möglich, ob ein Antrag bei der Pflegekasse Aussicht auf Erfolg hat. Die Verbraucher sollten wissen, dass es zum Beispiel bei der ambulanten Pflege im Pflegegrad 3 monatliche Sachleistungen in Höhe von 1.289 Euro gibt – bisher waren es nur 689 Euro in der Pflegestufe 1. Bei der Kurzzeit- und Verhinderungspflege können so hohe Zuschüsse bewilligt werden, dass die Patienten in vielen Fällen gar kei-

nen Eigenanteil zahlen müssen. Außerdem besteht nun im Altenheim eine vollkommen veränderte Preisstruktur: In den Pflegegraden 2 bis 5 gibt es Einheitspreise, die jedoch von Haus zu Haus variieren und zwischen 1.500 und 2.400 Euro pro Monat liegen. Ein Preis-Leistungs-Vergleich lohnt sich.

„Umsorgt wohnen“ hat 528 Seiten, kostet 19,90 Euro und ist im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle vom Hamburger Abendblatt erhältlich, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Bestellungen online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (keine Versandkosten).

➤ Mit etwas Glück können Sie ein Exemplar gewinnen. Senden Sie eine Postkarte an

MEDIZIN KOMPAKT

Wie das Leben unsere Gene prägt

➤ „MedizinKompakt“ - Der Name ist Programm. Kurz, kompakt und vor allem verständlich informieren die Experten aus dem Volksdorfer Amalie Sieveking-Krankenhaus im „amalieFORUM“ über einzelne Krankheiten, deren Behandlungsmöglichkeiten und interessante medizinische Themen. Die Veranstaltungen richten sich an Patienten und Interessierte. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit den Experten bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Das Thema am Mittwoch, dem 5. Juli um 18:00 Uhr: „Warum die Epigenetik unseren Blick auf Gesundheit verändert“

Referenten sind : Dr. W. Lütje, Chefarzt Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und Dr. rer. nat. P. Spork, Wissenschaftsautor Hamburg (Möglichkeit zur Buchsignierung).

➤ Ort: im Amalie Sieveking-Krankenhaus, Haselkamp 33.

VOLKSDORFER ZEITUNG, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, oder eine E-Mail an gewinnspiel@volksdorfer-zeitung.de. Einsendeschluss ist der 14. Juli 2017. Unsere Glücksfee zieht dann unter allen Einsendern die Gewinner. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf
Marlis Krampf e.K.
Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel
Seit 1952 in Volksdorf
Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg
www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

REINHOLDT BESTATTUNGEN
Trauerfeiern auch am **Wochenende** in unserem Bestattungshaus
Tag und Nachruf **040 603 40 59** seit 1882 in Volksdorf
Büro Bestattungshaus
Dorfwinkel 7 Im Regestall 47
22359 Hamburg 22359 Hamburg
www.reinholdt-bestattungen.de info@reinholdt-bestattungen.de

Umsorgt wohnen
11. Auflage
Jochen Mertens, Thomas Wirth
in und um Hamburg
Altenheim, Seniorenwohnungen und Betreuung zu Hause

Ihr Zuhause, unser gemeinsamer Plan
Starten wir mit einem Gespräch.
KUSCHEL & FRICKE IMMOBILIEN
T +49 40 24182592
www.kuschelundfricke.de

Die Residenz im Juni, Juli und August

Shanties, goldenes Burma, Panflöte und Blumenbilder

Das Unterhaltungsprogramm im Wohnpark am Wiesenkamp 16

KONZERT

Shanty-Chor der Henneberg Bühne Poppenbüttel e.V.

Sonntag, 18. Juni, um 16 Uhr im Restaurant

Der Shanty-Chor aus Hamburg-Poppenbüttel wurde 1993 unter der Leitung von Jürgen Priebe gegründet, der zu jener Zeit ebenfalls als Bühnenleiter der Hennebergbühne fungierte. Der gemischte Chor hat zurzeit über 45 aktive Mitglieder und Musiker. Das Repertoire reicht von Shanties, über maritime Hamburg-Lieder bis hin zu Oldies aus den 50er und 60er Jahren.

Eintritt: 7,- €

LICHTBILDVORTRAG Myanmar - Das goldene Burma erwacht

Montag, 26. Juni, um 18 Uhr im Studio

Lautlos schwebt der Heißluftballon über die Tempelbene von Bagan in Myanmar. Der Referent Dr. Dieter Munzel nimmt sein Publikum mit auf eine atemberaubende Reise:

Mit dem Wind bewegt sich der Ballon über die rund 2.000 buddhistischen Tempel, Stupas und Klöster aus dem 10. bis 12. Jahrhundert hinweg. Tempel und Pagoden soweit das Auge reicht. Es ist ein geradezu unwirklicher Anblick auf die goldfarbenen Tempelspitzen, die sich im Sonnenaufgang wie Sterne über den Dunst des Morgennebels erheben. Das Tempelfeld von Bagan ist der Höhepunkt der Reise in ein Land, das 50 Jahre lang vom Rest der Welt weitgehend abgeschottet war. Der Weg führt weiter in lange Zeit völlig unbekannte Pagodenanlagen, zu Besuch in die Dörfer rund um den Inle-See mit den Ein-Bein-Rudern des Intha-Volkes oder den „Giraffenhalsfrauen“ der Padaung, einem der am wenigsten erforschten Völker Südostasiens. Sie verstehen sich als Nachkommen von Schlangen- und Drachengeistern. Es werden aber auch in der 1,2 Millio-

nenstadt Mandalay der vergoldete Mahamuni-Buddha, der Jademarkt und die Handwerker, die hauchdünnes Blattgold herstellen, besucht. Zum Abschluss geht die Fahrt zu einer der heiligsten buddhistischen Stätten in Myanmar: auf einer 1.102 Meter hohen Kuppe liegt ein vergoldeter Felsen, welcher der Legende nach nur von zwei Haaren Buddhas vor dem Absturz in die Tiefe bewahrt wird. Eintritt: 5,- €

Im Juli

KLAVIERKONZERT

„Leichte Klassik“

Sonntag, 16. Juli, um 16 Uhr im Restaurant

Maryna Vasylyeva ist eine Pianistin mit einem breitem stilistischen Spektrum: von Klassik über Pop bis zum Jazz. Die Künstlerin stammt aus der Ukraine, wo sie das Fach „Musik“ an der Akademie in Kiew studierte. Seit 2002 lebt sie in Hamburg. Hier hat sie bereits bei vielen Musik- und Theaterprojekten mitgewirkt. Ebenso trat die Pianistin auf verschiedenen kleinen und großen Bühnen sowohl in Hamburg als auch im norddeutschen Raum auf, so zum Beispiel in den Kammerspielen, in der Kirche St. Markus, im Konzertsaal des Klavierhauses Knauer und im Jazzclub Birdland.

Eintritt: 7,- €

KUNSTAUSSTELLUNG: Blumenbilder und Landschaften von Günther Schöbel

Vom 17. Juli bis zum 15. August 2017 im Foyer

Vor fünf Jahren hat Günther Schöbel das Aquarell für sich entdeckt. Das Wechselspiel zwischen Zufall und Handwerk ist für ihn die große Herausforderung. Es geht um die Freude, das Entstehen eines Bildes zu planen und den Widerstreit zwischen Wollen und Gelingen zu steuern. Hier liegt für ihn die Faszination der Wasserfarben: Es ist das freie Spiel zwischen dem Zufall,



was die Farben und das Wasser auf dem Papier anstellen und wie er diese Reize für ein von ihm gewünschtes Resultat nutzen kann. Es sind die Transparenz, die Leuchtkraft der Farben und die vielfältigen Möglichkeiten Pinsel, Schwämme und verschiedenste Dinge als Werkzeuge für die Bildgestaltung einzusetzen. Seine Motive findet er in der Natur, wo in Skizzenbüchern Eindrücke und Ideen festgehalten werden, um sie später im Atelier als Anregungen zu nutzen. Auch unterschiedlichste Bildvorlagen, die ihn in irgendeiner Form ansprechen, werden verwendet um sie nach eigenen Vorstellungen in einem Aquarell auszudrücken. Eintritt frei!

Führung durch die Kunstaussstellung mit Günther Schöbel

Sonntag, den 23. Juli, von 17-19 Uhr im Foyer

Eintritt frei!

LICHTBILDVORTRAG Ein vergnüglicher Spaziergang durch die Geschichte Hamburgs

Montag, 24. Juli, um 18 Uhr im Studio

Die Hansestadt Hamburg blickt auf eine lange und bewegte Stadtgeschichte zurück. In ihrem abwechslungsreichen Vortrag geht es der Referentin Dorothee Polak jedoch nicht um die großen geschichtlichen Ereignisse. Es sind gerade die

kleinen Besonderheiten und Anekdoten, die den Charme einer Stadt ausmachen.

Eintritt: 5,- €

Im August

LICHTBILDVORTRAG

Das Grüne Spanien - unberührte Küsten, stolze Städte

Montag, 14. August, um 18 Uhr im Studio

Die Bekanntheit des Jakobswegs lässt oft vergessen, wie andersartig und faszinierend der Nordwesten Spaniens ist, der im frühen 8. Jh. zur Keimzelle des Kampfes gegen die islamischen Eroberer wurde. Die Rundreise des Referenten Dr. Frank S. Becker führt von Bilbao mit seinem Guggenheim-Museum über Städte wie Oviedo mit den einzigartigen westgotischen Kirchen, La Coruña an der unberührten Atlantikküste, Santiago, Lugo, León, das Kloster von Silos bis nach Burgos, der Stadt des Cid.

Eintritt: 5,- €

KONZERT

Xylophon, Panflöte und Mundharmonika

Samstag, 19. August, um 16 Uhr im Restaurant

Mit Charme und einem Schuss Humor führt der Entertainer Vasco Ciobanu durch das Programm. Dabei bietet der Künstler seinem Publikum ein musikalisches Erlebnis – sowohl für die Ohren als auch für die Augen, denn er entlockt seiner Panflöte und dem Xylophon mit atemberaubender Geschwindigkeit und unglaublicher Perfektion musikalisch ausgereifte Interpretationen weltbekanntester Musikstücke. Vasco Ciobanus Bühne ist die Welt: er präsentierte seine Show bereits in ganz Europa von Lissabon bis Bukarest, von Reykjavik bis Nizza. Darüber hinaus begeistert seine Virtuosität und seine Musik unzählige Gäste auf den Kreuzfahrtschiffen auf allen sieben Weltmeeren.

Eintritt: 7,- €



Neulichts im Dorf...

VON SIEGFRIED STOCKHECKE

Da saß ich nun auf der Steinmauer gegenüber des von mir für Volksdorf erhaltenen Mahnmals der Weißen Rose mit einer Unterschriftenliste für den Erhalt unseres Ortsamtes im Neusprech "Kundenzentrum" genannt. Da saß nun „Bürger Siegfried Stockhecke“ und sammelte Unterschriften und gleich das Ergebnis vorweg: 84 in kurzer Zeit bei unangenehmen Wetter gesammelt. Viel spannender waren aber die Gespräche, die die breite Zustimmung für die Aktion zum Anlass hatten. Daran anschließend folgte meist eine Kritik an den Zuständen und der Entwicklung Volksdorfs. Für mich erschreckend war, dass von den Parteien, besonders jetzt nach dieser

Wenn unser Eintreten für eine lokale Einrichtung des gepflegten öffentlichen Raums weiter ignoriert wird, ist noch mehr Vertrauen futsch als jetzt schon in den geführten Gesprächen leidenschaftlich beklagt wurde.

Chose, mit dem Bürgerzentrum „sag ich jetzt mal wieder anstatt Kundenzentrum“, nichts mehr erwartet wird. Ich erinnere mich an eine Diskussionsveranstaltung des Bürgervereins, die wie vieles andere bis heute politisch folgenlos geblieben ist. An vielen Themen bin ich selber dran und habe da jede Menge Anregungen, Infos und Meinungen erfahren. Als ich den Stand zehn Minuten verlassen hatte, fand ich bei der Rückkehr eine Liste, fast voll mit Unterschriften, vor. Eine Volksdorferin, brachte mir einen Kaffee und ein Stück Kuchen. Sympathie wärmt! Eins ist mir klar geworden, egal wie, wenn unser Eintreten für eine lokale Einrichtung des gepflegten öffentlichen Raums weiter ignoriert wird, ist noch mehr Vertrauen futsch als jetzt schon in den geführten Gesprächen leidenschaftlich beklagt wurde.

„Kundenzentrum Walddörfer“ am U-Bahnhof Volksdorf muss erhalten bleiben

Mehr als 7.500 Unterschriften – eine beeindruckende Aussage der Unterschriftensammlung „Für den Erhalt des Kundenzentrums Walddörfer am U-Bahnhof Volksdorf“. Es haben sich mehr als 7.500 Bürger dafür ausgesprochen, den jetzigen Standort direkt am U-Bahnhof Volksdorf mit den Haltestellen von drei Buslinien zu erhalten und langfristig zu sichern!

Die Sammlung von Unterschriften in den ganzen Walddörfern brachte eine breite Resonanz und Zustimmung. Allein für Volksdorf unterzeichnete fast jeder zweite Wahlberechtigte (ca. 40%), selbst aus Duvenstedt, Ohlstedt, Lemsahl und Bergstedt kamen viele Unterschriften.

Bei Gesprächen an den

Tischen der Straßensammlung kam oft der Hinweis „Ja, eine Behörde vor Ort ist unverzichtbar, besonders für unsere älteren und behinderten Mitbürger muss sie gut erreichbaren sein“. Über so viel Engagement und soziales Mitempfinden können sich alle nur freuen. Diesen 7.500 Bürgern fühlen sich die Unterschriftensammler verpflichtet. Daher gehen die Bemühungen weiter. Sicherlich wird die Politik auch noch die letzten Hindernisse ausräumen und dem Wunsch so vieler Bürger aus den Walddörfern entsprechen und ihnen „Ihre“ Behörde am jetzigen Ort zu erhalten wissen.

Nur gemeinsam werden wir uns die Walddörfer lebendig und attraktiv erhalten können.

DIETRICH RAECK



P.T.W. PFLGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
ZUVERLÄSSIGE HILFE IM HAUSHALT



Seit 20 Jahren betreut und berät das PTW Pflgeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflgeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflgeteam.de

Gedächtnis-Training

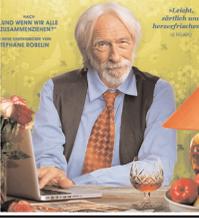
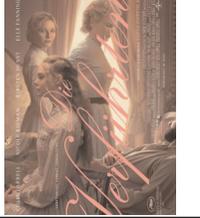
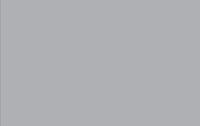
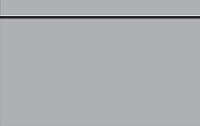
Wenn Sie merken, dass Sie Ihr Gedächtnis immer häufiger im Stich lässt, sollten sie etwas für Ihre grauen Zellen tun. Die zertifizierte Gedächtnistrainerin Kornelia Schimm bietet jetzt neu ein ganzheitliches Training an, bei dem das Gedächtnis durch verschiedene Lernziele, wie zum Beispiel die Verbesserung der Merkfähigkeit, die Förderung der Wortfindung, die Erhöhung der Konzentration oder dem Ausarbeiten von Merktechniken, trainiert wird.

Termine: Die 90-minütigen Kurse finden zwei Mal im Monat statt. Jeweils am 1. und 3. Montag um 15.30 Uhr in der Räucherkatte Volksdorf, Claus-Ferck-Str. 43.

Anmeldung: Direkt bei Kornelia Schimm unter der Rufnummer (040) 671 03 704.

Kursgebühr: 20 EUR pro Veranstaltung.



	Nachmittag	Vorabend	Abend		Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 22.6.	... zum Bundesstart Kinderkino 15.45 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr	Do 22.6.	SPECIAL 15.15 Uhr dancing Beethoven	KULT 17.45 Uhr	... zum Bundesstart
Fr 23.6.	Bob	Monsieur Pierre	Monsieur Pierre GEHT ONLINE	Fr 23.6.	Kinderkino 15.15 Uhr	IN ZEITEN	20.30 Uhr
Sa 24.6.	DER BAUMEISTER DAS MEGA TEAM	Monsieur Pierre GEHT ONLINE	Monsieur Pierre GEHT ONLINE	Sa 24.6.	THE BOSS BABY	DES ABNEHMENDEN LICHTS	LOVING
So 25.6.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr		So 25.6.	SPECIAL 15.15 Uhr	SPECIAL 18.00 Uhr	KULT 20.30 Uhr
Mo 26.6.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mo 26.6.	ICH. DU. INKLUSION.	Mary's Land	IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS
Di 27.6.		LOVING	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Di 27.6.	Erstaufführung 15.00 Uhr	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Die Verführten
Mi 28.6.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	SOMMERFEST	Fr 30.6.	Der wunderbare Garten der Bella Brown	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	
Do 29.6.	Kinderkino 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	SOMMERFEST	Sa 1.7.	... zum Bundesstart 15.00 Uhr	Die Verführten	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Fr 30.6.	Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	SOMMERFEST	So 2.7.	Monsieur Pierre GEHT ONLINE	Der wunderbare Garten der Bella Brown	Die Verführten
Sa 1.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	SOMMERFEST	Mo 3.7.	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	Der wunderbare Garten der Bella Brown	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
So 2.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	So 2.7.	SOMMERFEST	Die Verführten	20 Uhr Welt unter Wasser
Mo 3.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mo 3.7.	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	SOMMERFEST	20 Uhr Tomorrow Die Welt ist voller Lösungen
Di 4.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Fr 7.7.	SOMMERFEST	SOMMERFEST	20 Uhr Playing for Change! Peace through Music
Mi 5.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Sa 8.7.	Kinderkino 15.00 Uhr	SOMMERFEST	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Do 6.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	So 9.7.	GREGS TAGEBUCH Böse Falle!	SOMMERFEST	Die Verführten
Fr 7.7.		Die Verführten	IHRE BESTE STUNDE	Mo 10.7.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Sa 8.7.	15.30 Uhr SOMMERFEST	17.45 Uhr IHRE BESTE STUNDE	IHRE BESTE STUNDE	Di 11.7.		Die Verführten	SOMMERFEST
So 9.7.	18 Uhr: 15 Jahre KORALLE Kino JUBILÄUMSFEIER			Mi 12.7.		Die Verführten	SOMMERFEST
Mo 10.7.		17.45 Uhr IHRE BESTE STUNDE	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 13.7.		Erstaufführung 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Di 11.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	IHRE BESTE STUNDE	Fr 14.7.		DRIES	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Mi 12.7.		SOMMERFEST	IHRE BESTE STUNDE	Sa 15.7.	15.00 Uhr DRIES	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	IHRE BESTE STUNDE
Do 13.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	So 16.7.	15.00 Uhr SOMMERFEST	IHRE BESTE STUNDE	IHRE BESTE STUNDE DREHBUCH EINER HELDIN
Fr 14.7.		SOMMERFEST	AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER	Mo 17.7.		Erstaufführung 17.15 Uhr	20.00 Uhr Kulturkreis AFRICAN QUEEN
Sa 15.7.	Kinderkino 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Di 18.7.		DRIES	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
So 16.7.	Bibi & Tina TOHUWABOHU TOTAL	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Mi 19.7.		DRIES	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Mo 17.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Do 20.7.		KULT OmU 17.15 Uhr	... zum Bundesstart 20.00 Uhr
Di 18.7.		... zum Bundesstart 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Fr 21.7.		DAS LAND DER HEILIGEN	AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER
Mi 19.7.		SOMMERFEST	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Sa 22.7.	KULT OmU 15.00 Uhr	... zum Bundesstart 17.15 Uhr	AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER
Do 20.7.		SPECIAL 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	So 23.7.	DAS LAND DER HEILIGEN	AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER	VIEL GRÜNER
Fr 21.7.		LIFE ANIMATED	Das unerwartete GLÜCK der FAMILIE PAYAN	Mo 24.7.	GESCHLOSSEN		
Sa 22.7.	Kinderkino 15.30 Uhr	... zum Bundesstart 17.45 Uhr	Das unerwartete GLÜCK der FAMILIE PAYAN	Di 25.7.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	20 Uhr AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER
So 23.7.	DIE SCHLÜMPFE DAS VERLORENE DORF	Das unerwartete GLÜCK der FAMILIE PAYAN	Das unerwartete GLÜCK der FAMILIE PAYAN	Mi 26.7.		AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER	20.00 Uhr SNEAK PREVIEW
Mo 24.7.	GESCHLOSSEN			Mo 24.7.	GESCHLOSSEN		
Di 25.7.		SPECIAL 17.45 Uhr	... zum Bundesstart 20.30 Uhr	Di 25.7.		... zum Bundesstart 17.15 Uhr	20 Uhr AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER
Mi 26.7.		LIFE ANIMATED	Das unerwartete GLÜCK der FAMILIE PAYAN	Mi 26.7.		AUF DER ANDEREN SEITE IST DAS GRAS VIEL GRÜNER	20.00 Uhr SNEAK PREVIEW